

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

193 (26.4.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postamt M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Zeilzeile 25 Pfg., die Messzeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Hergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil A. Hinderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 34000 Cpl. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 193.

Karlsruhe, Freitag den 26. April 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Die Ausstellung und Flottenschau vor Jamestown.

Hampton Roads, 25. April. Zu der morgigen Eröffnung der Ausstellung in Jamestown, veranfaßt zur Erinnerung an die vor 300 Jahren hier erfolgte erste englische Besiedelung Nordamerikas sind bisher 35 Panzerschiffe und Kreuzer, sowie zahlreiche Torpedoboots und Privatjachten hier eingetroffen. Die nautische Flotte im Verein mit den landseitlichen Reigen Hampton Roads' bietet ein fesselndes Bild.

Präsident Roosevelt trifft morgen früh an Bord der „Mayflower“, begleitet von der „Delphin“, hier ein und fährt dann an allen über den Toppfen geflagten Schiffen vorbei. Sobald „Mayflower“ auf der Reede erscheint, feuern sämtliche Schiffe gleichzeitig einen Salut von 21 Schüssen. Ein jedes Schiff gibt sodann noch einen besonderen Salut ab, wenn die „Mayflower“ an ihm vorüberfährt. Am Ankerplatz wird die „Mayflower“ vom deutschen, englischen und amerikanischen Flaggenschiff umgeben.

Von 9 1/2 bis 10 Uhr vormittags findet der Empfang der fremden Admirale beim Präsidenten statt. Der Präsident und die Admirale begaben sich von der „Mayflower“ nach der Ausstellung. Bei Eröffnung der Ausstellung erfolgt ein Salut von 21 Schüssen. In der Ausstellung findet ein Frühstück statt, an dem Roosevelt, die Admirale und Kommandanten teilnehmen werden. Kapitän Wooding von der „Illinois“ ist bestimmt, den deutschen Offizieren nach der Ausstellung das Weisheit zu geben.

Nach Eröffnung der Ausstellung nimmt der Präsident die Flottenparade ab, woran außer den amerikanischen nur die deutschen und die englischen Schiffe teilnehmen. Darauf kehrt Roosevelt nach Washington zurück. Abends 7 1/2 Uhr findet die Illumination der Schiffe statt, wozu die deutschen Schiffe besondere Vorbereitungen getroffen haben.

Für Samstag hat Admiral Evans den deutschen Kommandore und die Kommandanten zum Frühstück am Bord der „Connecticut“ eingeladen. Am Sonntag nachmittag findet auf dem deutschen Kriegsschiff „Roon“ Tee und Tanz zu Ehren der amerikanischen Marine- und Armeoffiziere und ihrer Damen statt. Für Sonntag abend sind der Kommandore, die Kommandanten und Offiziere der deutschen Schiffe von der amerikanischen Marine nach Washington eingeladen. Der deutsche Kommandore und die Kommandanten werden am Dienstag von Roosevelt empfangen werden. Kommandore Salau vom Hofe spricht am Abend mit Roosevelt im Weißen Hause.

Der Ankerplatz in Washington dauert bis zum 2. Mai. Die Abfahrt der englischen Schiffe erfolgt bereits am 5. Mai, während die der deutschen noch nicht bestimmt ist. Wegen Preissteigerung seitens der Kaufleute heißt Evans den fremden Schiffen die Borräte aus dem amerikanischen Proviantschiff „Glacier“ zur Verfügung, was die deutschen Schiffe besonders zu schätzen wissen.

Am Vorabend der Eröffnung der großen Jubiläums-Ausstellung von Jamestown zur Feier der dreihundertjährigen Entdeckung der Amerikanischen Nation werden vier von dem General-Kommissar für das Deutsche Reich, Konful Vespigne, benachrichtigt, daß Deutschland außer der Beteiligung an der Flottenschau, auch in industrieller und sportlicher Beziehung in Jamestown vertreten sein wird. Ganz besonders ist auch auf die Deutsche Kollektiv-Ausstellung von Spiritusverwertungs-Apparaten hinzuweisen, welche nach dieser Richtung hin wohl die bedeutendste sein dürfte und welcher infolge der Aufhebung des Zolles auf denaturierten Spiritus in Amerika das lebhafteste Interesse entgegengebracht wird. Für diese Sonder-Ausstellung hat der Kommissar vom Präsidenten einen besonders großen Raum. In den dafür bestimmten Gebäude kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen.

Die übrigen industriellen Gesellschaften stellen in den gemeinschaftlichen Hallen aus. Zahlreiche sportliche Vereine haben ihre Beteiligung an den in Jamestown zu veranstaltenden Ballonfahrten, Regatten und Automobilrennen zugesagt, für welche seitens des Präsidenten

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A.H. Karlsruhe, 26. April. Der bevorstehende Kinderchilistag hatte in dem Konzert, welches gestern Hr. Pauline Siegenheim mit ihren Schülerinnen im großen Museumsaal gab, einen Vorläufer entzündet, der ein zahlreiches Publikum angezogen hatte. Auch A. K. D. die Grobherzogin beehrte das Konzert mit ihrem Besuche. Die Schülerinnen Hr. Siegenheims gaben sowohl Chöre wie Einzelvorträge und beschäftigten darin aufs neue die gute Schule, durch die gegangen. Anmutig und leicht erklang der Lausische Frauenchor „Lambourin“ und im Schubert'schen Ständchen für Mezzosopran und Frauenchor, in welchem das Solo von Frau Frieda Goldschmidt mit künstlerischem Geschmack und feiner Wirkung vorgetragen wurde, wußte das Ensemble seine nicht leichte Aufgabe ergötzt und klugreich zu lösen. Auch die sonst als Solistinnen auftretenden Schülerinnen fanden vielen Beifall. Hr. Amalie Junfer zeigte namentlich mit Schubert's „Ganymed“ verständnisvolle Auffassung und gut geschulte Stimmittel. Hr. Paula Wittmann, die zwei Brahms'scher (Gesänge) Sehnacht, Gedächtnis (Wiegensied) mit Begleitung der von Hr. Vili Gebhard sehr sicher gespielten Bratsche sang, verfügte über eine wohlklingende Stimme und machte mit der Wiedergabe guten Eindruck. Durch lebhaft besetzten Vortrag zeichnete sich dann Frau Abela Cantor aus, deren Vortrag viel Sympathisches an sich hatte. Als außerordentlich ansprechende Sängerin trat Frau Frieda Goldschmidt hervor, aus früheren Konzerten schon gütig bekannt. Die Arie der Penelope aus Verdi's „Othello“ gab ihrer schönen Stimme Gelegenheit, sich zu entfalten; ihre Wiedergabe war voll Kraft, Wärme und Wohlklang, auch im gesamten dramatisch-bewegten Vortrag so künstlerisch-reif, daß man es wohl verstehen konnte, wenn ihr ein besonders herzlicher Beifall zu teil wurde. Als auswärtige Mitwirkende des Konzerts sind noch Hr. Vili Gebhard, Straßburg (Violine) und der 11jährige Pianist Ernst Leub-Basel, zu nennen. Hr. Gebhard beherrschte ihr Instrument mit glücklichem Geschick und gab in der Tartini'schen Sonate für Violine und Klavier neben ihrem technischen Können auch ihre geistige Durchdringung des Werkes gut zu erkennen. Der kleine Pianist überraschte durch die große Gewandtheit — mit der er in der Rameau'schen Gavotte u. später in der Chopin'schen „Berceuse“ und Rubinstein's Etude „auf falschen Noten“ — alle Schwierigkeiten gewandten zeigte —, durch den kraftvollen Anschlag der jungen Hände und eine gewisse Innerlichkeit seines

Roosevelt, des Königs von England, sowie anderer Fürstlichkeiten und Sportsmännern wertvolle Preise ausgesetzt sind. Auch den Unterseebootfahrten, welche im Mai in Gegenwart der auf den Häfen von Hampton-Roads verammelten internationalen Flotte und wieder eingeladenen Fürstlichkeiten stattfinden, wird mit Spannung entgegensehen.

Aus Baden.

Karlsruhe, 26. April. Wie nach der „Mannh. Volkszt.“ zuverlässig verlautet, wird auch Staatsminister von Dufsch demnächst (?) aus dem Amte scheiden. Als Nachfolger bezeichnet man den Ministerialrat Dr. Franz Böhler, den Schwiegerjohn des verstorbenen Landesgerichtspräsidenten Fiezer.

Die Handelskammer Mannheim an Dr. Schenk. Mannheim, 26. April. In den aus dem Amt geschiedenen Minister des Innern, Herrn Geheimen Rat Dr. Schenk, hat die Handelskammer für den Kreis Mannheim unterm 24. April 1907 nachstehendes Schreiben gerichtet:

„Euer Erzellenz haben sich, wie heute die Zeitungen melden, entschlossen, nach langen Jahren erfolgträuer Tätigkeit von der Leitung des Hr. Ministeriums des Innern zurückzutreten. Dieser Entschluß erfüllt uns mit dem lebhaftesten Bedauern. Ganz abgesehen davon, daß seine Ausübung in eine Zeit fällt, wo eine große, für unser Land und insbesondere für unseren Bezirk geradezu lebenswichtige Frage des Verfassungsrechts und der Volkswirtschaft der Entscheidung entgegensteht, eine Frage, bei deren Lösung wir uns von dem durch umfassendes Wissen wohlgegründeten Einfluß Euer Erzellenz eine maßgebliche Einwirkung im Sinne der Erhaltung der bestehenden, unserem Lande günstigen Verhältnisse verprechen zu dürfen glauben, haben wir in dem Ministerrath eines Staatsmannes von ja bewährter Einsicht in die Bedürfnisse des neuzeitigen Wirtschaftslebens auf dem Gebiete der Industrie, des Handels und des Verkehrs für das Land wie für uns einen schmerzlichen Verlust zu beklagen. Mit dem Ausdruck des Bedauerns über diesen Verlust drängt es uns, Euer Erzellenz den tiefgefühltesten Dank auszusprechen für die hervorragende und wertvolle Förderung, die Sie in langjähriger, treuer Ausübung innerhalb des Handelsministeriums beruhenden Teiles Ihrer Amtstätigkeit der Pflege des Gewerbetreibenden haben zu teil werden lassen. Wir hoffen, daß Euer Erzellenz an dem heimischen gewerblichen und Arbeitstreubigkeit uns und dem Lande noch lange angedenklich erhalten bleiben möge. In auszeichneter Hochachtung Die Handelskammer.“

Badische Chronik.

Mannheim, 26. April. Heute früh brachte sich ein hier wohnhafter verh. Former, welcher seit mehreren Jahren unheilbar leidend ist, in selbstmörderischer Absicht mit einem Taschenmesser einen tiefen Schnitt in den Hals bei. Er mußte in schwer verletztem Zustande ins Allgemeine Krankenhaus verbracht werden.

Eidsheim (A. Wertheim), 25. April. In der Bürgerauschussung wurde beschlossen, für unsere Gemeinde eine Wasserversorgung mit dem Aufwande von 54000 M. zu bauen.

Wörthheim, 25. April. Im „B. Anz.“ lesen wir folgende eigentümliche Geschichte: Einer zunächst noch recht rüstlichen Sache heftete die heiligen Gesangsvereine gegenüber. Im Dezember v. J. traf ein Schreiben ein vom „Deutschen Liederkreis Nennert“, gegr. 1407“, in welchem dieser mitteilte, daß er, als erster Gesangsverein der kultivierten Welt, im Jahre 1907 „auf die erspriehliche Wirklichkeit eines halben Jahrtausends zurückblicken“ könne und dieses „gewiß auch in Europa Unsehen erregende Feit“ durch eine Europareise begehen

wolle. Um Konstellanzerte ausführen zu können, solle der 200 Mann starke Sängerkor durch deutsche Hilfskräfte auf 6-800 Mann verstärkt werden. Auch Wörthheim sei hiermit eingeladen, solche Hilfskräfte zu stellen. Sie müßten fähig sein, vom Platte zu singen und sich verpflichten, an der Kunstreise, die von Wörthheim aus nach 8 bis 10 Tage dauern und bis in die Schweiz führen werde, teilzunehmen, und zwar gegen eine Vergütung von täglich 2 1/2 Dollar und freie Fahrt im Sonderzug. Unterzeichnet war das Schreiben durch einen Herrn „v. Nühlberg, 1. Präsident.“ — Man legte den Brief beiseite, denn ein halbhundertjähriges Gesangsvereinsjubiläum in einem Erdteile, der erst 1493 entdeckt und in einer Stadt wie Nennert, auf deren Platz erst vor knapp dreihundert Jahren die ersten Pfähle zu einigen Hütten eingerammt wurden, erscheint selbst für das „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ als offenkundiger Unfug. Nun ist aber dieser Tage ein neues Schreiben eingelaufen, dem ein Zeitungsauschnitt beilag, in welchem die Ankunft in Hamburg gemeldet wurde, die „unter brausendem Jubel“ im reichbeflaggten Hafen erfolgt sei mit Empfang durch die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden. Das Schreiben teilte mit, daß die Nennert'schen Sänger in 14 Tagen bis 3 Wochen hier in Wörthheim eintreffen würden und lud zu einer Besprechung mit den Delegierten der mittel- und oberdeutschen Vereine auf nächsten Sonntag nach dem „Noten Saal“ in Heidelberg ein. Kleidung wenn möglich Gesellschaftsang. Unterzeichnet ist das Schreiben „Für den deutschen Liederkreis Nennert, die deutsche Empfangs-Zentralstelle Hamburg“. Die Wörthheimer Vereine werden bei dieser Besprechung sich vertreten lassen, um zu sehen, wie sich das Rätsel löst. Auch das neue Schreiben trägt am Kopfe den verächtlichen Vermerk: „Wgr. 1407.“ (Am Ende findet die Zusammenkunft in der Walburgisnacht — 30. April zum 1. Mai — statt, wo bekanntlich viele Zauberkräfte am Werke sind. D. Red.)

Baden-Baden, 26. April. Prinz Georg Romanowski, Herzog von Leuchtenberg, ist mit Gefolge und Dienerschaft hier eingetroffen und im „Hotel „Ruffischer Hof““ abgekniegen. — Gleichfalls angekommen sind die Erbinprinzessin, Prinz Heinrich und Prinzessin Hedwiga von Reuß i. L. und haben im „Hotel Stephanie“ Wohnung genommen.

Freiburg, 26. April. Gestern abend 11 Uhr stand die frühere Sechste chemische Fabrik unterhalb der Gasfabrik an der Dreifam in Flammen. Das Feuer war nicht unbedeutend und gestaltete sich durch Explosionen, die im Messelhaus stattfanden, für die herbeigeeilten Rettungsmannschaften nicht ungefährlich. Vermutlich explozierten auch chemische Stoffe. Ein ziemlicher Teil der Fabrik fiel dem Feuer anheim, und die gutdisziplinierter Feuerwehrgesellschaft durch rasches Eingreifen dem entsetzlichen Element halt. Von der Ursache verläutete bisher nichts. Eine große Menschenmenge, besonders verstärkt durch den Abendklub der Messe vom Stühlinger hatte sich angeammlt. Nach einigen Stunden wurden die Hilfsmannschaften Herr des Brandes, dessen Schaden nicht unbedeutend sein mag.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 26. April. In unserem Expeditionschauffeur sind ausgestellt Bilder von der ersten Hochprotektasse in einem Berliner Warenhaus, von der Verwendung von Polizei-Sunden in Berlin und von dem von der Gesellschaft für drahtlose Telephonie gebauten Tisch, der für Geben und Nehmen der Mitteilung eingerichtet ist.

Vom Campagne-Reiten des 11. Armeekorps, das dieser Tage auf dem großen Erzerplatz stattfand, hat auch Herr Hofphotograph A. Kaitzler, Schillerstr. 13, eine Anzahl trefflicher Aufnahmen gefertigt, von denen mehrere in dem Schaufenster unserer Expedition ausgestellt sind.

Fleischpreise. Die freie Metzger-Zunft hat von heute ab den Preis für Schweinefleisch per Pfund um 10 Pfennig herabgesetzt und zwar von 80 Pfennig auf 70 Pfennig.

Spielens, das auch in der auf den anhaltenden Beifall des Publikums hin ausgegebenen Schumann'schen „Reverie“ zum Ausdruck kam. So hinterließ das Konzert, in welchem Hr. Siegenheim als Klavier als eine Begleiterin vorzüglicher Art erwies, bei dem Publikum den besten Eindruck. J. K. D. die Grobherzogin sprach sowohl der Veranstalterin wie den einzelnen Mitwirkenden ihre herzlichste Anerkennung für das Gebotene aus.

Stuttgart, 26. April. (Tel.) Der Vertreter der Stuttgarter Technischen Hochschule in der Ersten Kammer Professor Wehrand hat aus Gesundheitsrücksichten diese Stellung niedergelegt.

Wien, 26. April. (Tel.) Der bekannte Chirurg Prof. v. Welsky-Moorkof, der an andauernder Schlaflosigkeit litt, wird seit gestern vermisst. Sein Gut und sein Stod wurden an der Donau gefunden.

London, 26. April. Der General-Postdirektor erklärte gestern vor der Parlaments-Kommission für drahtlose Telegraphie, daß der Grund der Berliner Konferenz für drahtlose Telegraphie in einem Zwischenfall zu suchen sei, der sich gelegentlich der Reise des Prinzen Heinrich nach Amerika abspielte. Der Prinz wollte während der Fahrt durch Vermittlung einer Marconi-Station ein Telegramm an den Kaiser senden, erhielt aber von der Station den Befehl, daß nur Telegramme von Marconi-Apparaten übermittelt werden könnten. Das habe dazu angeregt, eine Verständigung in der Frage herbeizuführen.

Vermischtes.

Gelsenkirchen, 26. April. (Tel.) Der Bergbauische Verein hat dem Verein zur Bekämpfung von Volkskrankheiten im Ruhrkohlenrevier den Betrag von 60000 M zum Weiterbau des Bakteriologischen Institutes in Gelsenkirchen zur Verfügung gestellt.

Duisburg, 26. April. (Tel.) Gestern abend 9 Uhr ging auf der zweiten Sohle des Schachts 3 der Gewerkschaft Deutscher Kaiser die Strecke zu Bruch. Hinter ihr befinden sich ein Steiger, 20 Mann und 2 Pferde. Die Aufräumungsarbeiten sind sofort in Angriff genommen worden. Es gelang heute morgen, Öffnung zu schaffen, durch die eine Verständigung mit den Eingeschlossenen ermöglicht und Lebensmittel ge-

reicht wurden. Die Eingeschlossenen erklärten, niemand sei verletzt. Man hofft, sie heute mittag bergen zu können.

Nach einer späteren Meldung sind die abgeschnittenen Vergleute heute morgen um 7 Uhr unverletzt zu Tage gefördert worden.

Deggendorf (Niederbayern), 26. April. (Tel.) Der Postzug Nr. 990 entgleiste, aus Eisenstein kommend, heute bei Randsbach. Drei Wagen wurden zertrümmert. Ein Beamter wurde schwer, mehrere andere Personen leicht verletzt.

Genf, 26. April. (Tel.) Am Monte Malene bei Genf stürzten zwei Genfer Gymnasialen ab und fanden den Tod. Die Leichen sind gefunden worden.

hd Nantes, 26. April. (Tel.) Der Grünen-Delegierte Simon hat einen Bericht verfaßt, wonach er versichert, daß in der Grube 3 von Courrières das Feuer noch andauert und daß in der Nähe des Schachtes Josephine eine Hitze von 39 Grad herrsche. Die Gesellschaft hat unverzüglich Maßnahmen getroffen, um einer neuen Katastrophe vorzubeugen.

Hochwassernachrichten.

hd München, 26. April. (Tel.) Da der Regen noch immer anhält, dauert die Hochwasser-Gefahr an. Es wird fleißig an ihrer Bekämpfung gearbeitet. Eine provisorische Brücke war fast gefährdet. Die Uferböschung ist auf 100 Meter gerührt. In der Nacht wurden 30 Mann als Wache aufgestellt.

Aus dem gewerblichen Leben.

Dresden, 25. April. Das Ministerium des Innern beschloß, strebenden Gärtnern fiskalisches Land zum Obst- und Gemüsebau pachtweise zu überlassen, um sie vor dem Ueberhandnehmen des Spekulantentums in der Nähe von Städten zu schützen.

Frankfurt a. M., 26. April. (Tel.) Unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau, v. Windheim, wurde gestern hier im Römer unter reger Beteiligung von Behörden und Korporationen aus der Provinz und dem Großherzogtum Hessen der Mitteldeutsche Arbeitsnachweisverband gegründet und zum Vorsitzenden der Oberbürgermeister Dr. Adides-Frankfurt gewählt.

Der 1. Badische Anhaltische Verein hielt am Dienstag abend in seinem neuen Vereinslokal Restaurant Palmengarten eine außerordentliche Generalversammlung ab, in der einstimmig beschlossen wurde, im Monat September eine Tagungsversammlung in der Nähe von Karlsruhe abzuhalten. Am gleichen Abend wurden zu dieser Veranstaltung 8 Ehrenpreise gestiftet. Ausführliches Programm usw. wird demnächst weiter bekannt gegeben. Interessenten, auch Nichtmitglieder, sind an den Vereinsabenden (Freitags abends von 9 Uhr ab im Palmengarten) jederzeit willkommen und wird den betreffenden Herren gerne jede Auskunft erteilt.

Aus den Nachbarländern.

Speyer, 25. April. (Tel.) Im Streit um eine Kellnerin hat gestern abend in einer hiesigen Wirtschaft der Tagelöhner Pfisterer den 20 Jahre alten Karl Schwarzwälder mit einem Taschmesser niedergestochen. Schwarzwälder blieb tot am Platze. Der Täter konnte noch am Abend von der Polizei festgenommen werden.

Speyer, 25. April. (Tel.) Der Gattenmörder Bechtel aus Ludwigshafen wurde gestern abend hier verhaftet.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Potsdam, 26. April. Das Kronprinzenpaar wird sich morgen auf einige Tage zu Besuch nach Schwerin begeben.

Berlin, 26. April. Der Oberhof- und Hausmarschall des Kaisers Graf von Eulenburg ist heute nach Straßburg abgereist.

Berlin, 26. April. Der Kaiser hat genehmigt, daß die Geschütze und Fahrzeuge der Feldartillerie grau angestrichen werden. Die Forderung des Antrages hat gelegentlich der Erneuerung der Fahrzeuge und Geschütze zu erfolgen. Die Abschaffung des seitherigen blauen Anstriches ist auf die Erfahrungen des russisch-japanischen Krieges zurückzuführen.

C.D. Berlin, 26. April. (Privattelegramm.) Wie von hier dem „Hannov. Cour.“ gemeldet wird, legte die Reichsbehörde gegen das geringe Strafmaß im Falle von Vorkamer ihrerseits Berufung ein, unter erneutem Antrag auf völlige Dienstentlassung.

Wilhelmshaven, 26. April. Der Dampfer „Vornissa“ mit dem 34 Mann starken Ablösungstransport für das Kreuzergeschwader in Ostasien ist heute mittag in See gegangen.

Suttgart, 26. April. Der ständische Ausschuss beschloß im Einverständnis mit dem Finanzministerium, von der geplanten Begebung eines Anlehens von 14 Millionen Mark bei der gespannten Lage des Geldmarktes abzusehen. Das Finanzministerium wurde ermächtigt, in entsprechendem Betrage Schatzanweisungen auszugeben.

Madrid, 26. April. (Ag. Hav.) Der Ministerrat genehmigte gestern das Marinebudget, das sich auf 50 Millionen Pesetas beläuft; das sind 15 Millionen mehr als im Vorjahr. Der Marineminister dementierte die Behauptung auswärtiger Blätter, daß das spanische Marinebudget in 8 Jahren bis auf 400 Millionen Pesetas gesteigert werden soll.

London, 26. April. Der „Ball Mail Gazette“ zufolge wird der kanadische Premierminister Laurier sofort nach Beendigung der Londoner Kolonial-Konferenz nach Paris reisen, um Unterhandlungen zwecks Abschluß eines Handelsabkommens zwischen Frankreich und Kanada einzuleiten. Der Umfang dieses Abkommens steht noch nicht genau fest und hängt größtenteils von dem Ergebnis der Kolonial-Konferenz in London ab. Wenn England sich bereit erklärt, den Kolonialen Zoll-Privilegien zu gewähren, so wird das Abkommen zwischen Frankreich und Kanada nicht von großer Bedeutung sein. Sollte England sich aber weigern, den Kolonialen eine bevorzugte Stellung nach dieser Hinsicht einzuräumen, so ist Kanada bereit, mit Frankreich und anderen Staaten Handelsabkommen abzuschließen auf der Grundlage der Zwischenstufe, welche unlängst in Kanada vom Parlament gebilligt worden sind.

London, 26. April. Das auswärtige Amt dementiert die Nachricht, daß ein englisches Geschwader demnächst nach Kronstadt gehen werde.

Neapel, 26. April. Zur Eröffnung der Ditchschiffahrt läuft der Eisbrecher „Jermat“ am Dienstag nach Kronstadt aus.

Newyork, 25. April. Im Anschluß an den jüngsten Friedenskongress hat eine Anzahl Newyorker Delegierten dem Kongressmitglied Richard Barthold gestern zwei Plagen überreicht, die die Nationalfarben Deutschlands und der Vereinigten Staaten in weicher Umrandung zeigen. Hiervon ist die eine nach Berlin für die deutsche Vertretung, die andere nach Washington für die amerikanische Vertretung der interparlamentarischen Vereinigung bestimmt, deren Mitglied Barthold ist. Barthold, von Geburt Deutscher, bemerkte: „Wenn ich jemals Einfluß auf unsere äußere Politik hätte, so würde ich ihn dahin geltend machen, daß die geistliche Freundschaft der Vereinigten Staaten und Deutschlands, zweier der größten Nationen der Welt, niemals getrübt werden sollte und daß diese Plagen stets Seite an Seite wehen, wo es gilt, das Recht zu schützen.“ (Anz. 3.)

Vom Kaiserpaar.

Homburg v. d. S., 26. April. Heute morgen um 7 Uhr unternahm der Kaiser und die Kaiserin einen Spazierritt in den Launus. Später hörte der Kaiser im hiesigen Schlosse die Vorträge der Chefs des Militär- und des Zivilkabinetts. Zur Frühstückstafel bei den Majestäten waren geladen Frau v. Göttinger, die Witwe des früheren Staatsministers, und Geh. Legationsrat v. Kefowski. Zur heutigen Abendstafel sind geladen der Regierungspräsident Dr. v. Reijter mit Gemahlin, Landrat Dr. v. Marx und Gemahlin, Kurdirektor Febr. von Malshaus mit Gemahlin und Febr. von Heyl zu Herrnsheim.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 26. April. An Vorlagen ist u. a. eine solche betr. die Majestätsbeleidigungen eingegangen.

Am Bundesratstag befindet sich Kriegsminister von Einem, Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr.

In der fortgesetzten Beratung des Militärkretzes der Kapitel Artillerie und Waffengewehr und technische Institute bringt Abg. Pauli-Potsdam (konf.) Wünsche auf Verbesserung einzelner Beamtenklassen vor. Verhüten müsse man, daß gelehrte Arbeiter mit ungelerten in eine Gehaltsklasse gesetzt würden. Den bei den Intitulierten beschäftigten Lokomotivführern sollte Aussicht auf feste Anstellung gemährt werden. (Beifall rechts.)

Abg. Kuehl (Soz.) mit Laden von der Rechten empfangen, erklärt zunächst, daß er Rücksicht auf die Geschäftsordnung des Hauses nicht nehmen würde, nachdem die Konversationsregeln so ausführlich ihre agrarischen Wünsche vorgebracht hätten. Dann der fortgesetzten Kritik sei eine gewisse Besserung in den Bezügen der Arbeiter eingetreten. Die Regelung der Arbeitszeit lasse viel zu wünschen übrig, wenigstens in Danau und anderen Werkstätten. In der Verkürzung der Arbeitszeit werde die Verwaltung noch weiter gehen müssen.

Berlin, 26. April. Der heute dem Reichstage zugegangene Gesetzentwurf betr. die Verurteilungen der Majestätsbeleidigungen hat folgenden Wortlaut:

Für die Verfolgung und Bestrafung der in den Paragraphen 95, 97, 99 und 101 des Strafgesetzbuches bezeichneten Vergehen gilt nachfolgende Vorschrift:

Die Verfolgung ist nur dann auf Grund der Paragraphen 95, 97, 99 und 101 strafbar, wenn sie böswillig und mit Vorbedacht begangen ist. Die Verfolgung tritt, sofern die Verleumdung nicht öffentlich begangen ist, nur mit Genehmigung der Landesjustizverwaltung ein. Für den Bereich der Militärstrafgerichtsbarkeit ist nur in Friedenszeiten eine Genehmigung erforderlich und steht die Erteilung der Militärstrafgerichtsverwaltung zu. Die Vergehen verjähren innerhalb sechs Monaten. Ist die Strafbarkeit nach Absatz 2 ausgeschlossen, so finden die Vorschriften des 14. Abschnittes des Strafgesetzbuches Anwendung.

Berlin, 26. April. Die Budgetkommission des Reichstages bewilligte heute die Etatsforderung von 892.320 M zum Grunderwerb für die Errichtung eines Dienstgebäudes für das Reichsmilitärgericht. Sodann gelangte bei der fortgesetzten Beratung des Etats der Sauggebiete eine Erklärung zur Annahme, wonach für diejenigen Sauggebiete, die eines Reichszuschusses nicht mehr bedürfen, ein Ausgleichsfonds aus den eigenen Einnahmen zu bilden ist, aus dem etwaige Fehlbeiträge gedeckt werden können. Nach unerheblicher Debatte wurde dem Etat für Neu-Guinea, die Karolinen, Palau, Marianen und Marshall-Inseln sowie für Samoa bewilligt.

Vom Balkan

Belgrad, 26. April. Der „Pravda“ zufolge soll baldmöglichst gelegentlich des Besuchs der Londoner Balkan-Ausstellung auch ein Handschreiben des Königs Peter mitnehmen, in dem dem König Eduard für sein Entgegenkommen bei der Lösung der Verchwüererfrage der Dank ausgesprochen wird. (West. Zig.)

Belgrad, 26. April. Eine bulgarische Bande überfiel ein griechisches Kloster im Dorfe Dije im skopjeer Bezirk und ermordete den Paganen und drei Mönche auf grausliche Weise, weil die Aufständischen die Mönche beschuldigten, bei einem Kampf zwischen Bulgaren und Griechen, der sich vor dem Dorfe abgepielt hatte, die Griechen unterstützt zu haben. Die Erbitterung unter den Griechen wegen des Ueberfalles ist sehr groß. (L. A.)

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.

Petersburg, 26. April. Der interimistische Generalgouverneur der baltischen Provinzen Baron Müller-Salourestski, erhielt einen sechs-wöchentlichen Urlaub.

Petersburg, 26. April. Der der Kadettenpartei angehörende Professor Miljukow wird fortgesetzt von der Schwarzem Hundert mit dem Tode bedroht. Er hat deshalb beschloffen, Russland zu verlassen und beabsichtigt, von Schweden aus die Partei weiter zu leiten.

Telegraphische Kursberichte

Frankfurt a. M.		von 26. April.	
3 1/2% Bad. 1904	94.10	Disconto	172.-
3% „ 1896	85.-	Dresdener Bank	144.-
4% „ 1900	85.-	Nat.-W. f. Disch.	124.90
4% „ 1905	85.-	Rom.-Disch.	117.40
4% „ 1910	85.-	Staatsbahn	145.20
4% „ 1915	85.-	Bochumer	224.40
4% „ 1920	85.-	Gelsenbergwert	195.90
4% „ 1925	85.-	Laurahütte	227.-
4% „ 1930	85.-	Harpener	210.50
4% „ 1935	85.-	Hörder	198.-
4% „ 1940	85.-	Dortmunder	75.50
4% „ 1945	85.-	W. C. G.	199.60
4% „ 1950	85.-	Schneider	118.50
4% „ 1955	85.-	Dynamit Trust	169.20
4% „ 1960	85.-	Rhein-Nordsee	251.-
4% „ 1965	85.-	D. Metallw. f. f. 276.-	
4% „ 1970	85.-	Canada-Bacifc	174.20
4% „ 1975	85.-	4 1/2% „ Javaner	93.30
4% „ 1980	85.-	Privatdiskonto	4.-
4% „ 1985	85.-	Berlin (Anfangskurs)	
4% „ 1990	85.-	Kredit-A.	207.20
4% „ 1995	85.-	Berl. S.-G.	156.-
4% „ 2000	85.-	Deutsche B.-A.	227.70
4% „ 2005	85.-	Dist. A.-A.	172.60
4% „ 2010	85.-	Dresdener B.-A.	144.2-
4% „ 2015	85.-	Balt. u. Obio	98.40
4% „ 2020	85.-	Bochum	225.30
4% „ 2025	85.-	Dortmunder	75.50
4% „ 2030	85.-	Laurahütte	227.25
4% „ 2035	85.-	Gelsenkirchen	199.20
4% „ 2040	85.-	Harpener	210.70
4% „ 2045	85.-	Einmer	238.-
4% „ 2050	85.-	Tendenz: ruhig.	
4% „ 2055	85.-		
4% „ 2060	85.-		
4% „ 2065	85.-		
4% „ 2070	85.-		
4% „ 2075	85.-		
4% „ 2080	85.-		
4% „ 2085	85.-		
4% „ 2090	85.-		
4% „ 2095	85.-		
4% „ 2100	85.-		
4% „ 2105	85.-		
4% „ 2110	85.-		
4% „ 2115	85.-		
4% „ 2120	85.-		
4% „ 2125	85.-		
4% „ 2130	85.-		
4% „ 2135	85.-		
4% „ 2140	85.-		
4% „ 2145	85.-		
4% „ 2150	85.-		
4% „ 2155	85.-		
4% „ 2160	85.-		
4% „ 2165	85.-		
4% „ 2170	85.-		
4% „ 2175	85.-		
4% „ 2180	85.-		
4% „ 2185	85.-		
4% „ 2190	85.-		
4% „ 2195	85.-		
4% „ 2200	85.-		
4% „ 2205	85.-		
4% „ 2210	85.-		
4% „ 2215	85.-		
4% „ 2220	85.-		
4% „ 2225	85.-		
4% „ 2230	85.-		
4% „ 2235	85.-		
4% „ 2240	85.-		
4% „ 2245	85.-		
4% „ 2250	85.-		
4% „ 2255	85.-		
4% „ 2260	85.-		
4% „ 2265	85.-		
4% „ 2270	85.-		
4% „ 2275	85.-		
4% „ 2280	85.-		
4% „ 2285	85.-		
4% „ 2290	85.-		
4% „ 2295	85.-		
4% „ 2300	85.-		
4% „ 2305	85.-		
4% „ 2310	85.-		
4% „ 2315	85.-		
4% „ 2320	85.-		
4% „ 2325	85.-		
4% „ 2330	85.-		
4% „ 2335	85.-		
4% „ 2340	85.-		
4% „ 2345	85.-		
4% „ 2350	85.-		
4% „ 2355	85.-		
4% „ 2360	85.-		
4% „ 2365	85.-		
4% „ 2370	85.-		
4% „ 2375	85.-		
4% „ 2380	85.-		
4% „ 2385	85.-		
4% „ 2390	85.-		
4% „ 2395	85.-		
4% „ 2400	85.-		
4% „ 2405	85.-		
4% „ 2410	85.-		
4% „ 2415	85.-		
4% „ 2420	85.-		
4% „ 2425	85.-		
4% „ 2430	85.-		
4% „ 2435	85.-		
4% „ 2440	85.-		
4% „ 2445	85.-		
4% „ 2450	85.-		
4% „ 2455	85.-		
4% „ 2460	85.-		
4% „ 2465	85.-		
4% „ 2470	85.-		
4% „ 2475	85.-		
4% „ 2480	85.-		
4% „ 2485	85.-		
4% „ 2490	85.-		
4% „ 2495	85.-		
4% „ 2500	85.-		

Schüler von Libera, Buchbinder hier, mit Maria Koff von Redar-gemünd. Jakob Sprach von Mengen, Schuhmacher hier, mit Luise Sommer von Weibach. Ludwig Stauffert von hier, Architekt hier, mit Elise-litha Bieler von hier.

Eheschließung:

25. April: Friedrich Bauger von Redarkhausen, Schiffer in Redar-feimach, mit Emma Wägg von Heinsheim. Franz Göb von Diersburn, Buchhalter hier, mit Mathilde Hünner von hier. Hermann Matheis von hier, Eisenbrecher hier, mit Paulina Schatzmann von hier. Adam Red von Steinfurt, Stadthalter hier, mit Magdalena Wolf von Ruit. Leopold Derr von Mannheim, Betriebs-Affistent in Mannheim, mit Jo-hanna Soulier von hier.

Geburten:

17. April: Elisabeth, W. Wilhelm Winter, Postbote. Elisabeth, W. Karl Leibrich, Lokomotivführer. Luise Karolina, W. Karl Benner, Monteur. — 18. April: Mari Eduard, E. Eduard Ziegler, Amtsbeamter. Maria, W. Jakob Nonnenmacher, Schlosser. Emma Elisabeth Karolina, W. Heinrich Reiff, Bädermeister. Thella, W. Wilhelm Käßpater III, Landwirt. — 19. April: Sigurd Walter, W. Walter Buchardt, Student. — 20. April: Eugen Erwin, W. August Auber, Schuhmacher. — 21. April: Fritz, W. Paul Wägg, Friseur. — 22. April: Käthchen, W. Georg Ottenberger, Maschinist. Wilt Julius, W. Otto Ziegelmaier, Schrift-seher. — 23. April: Adolf Albert, W. Heinrich Fein, Schiffer.

18. April: Friedrich Wilhelm, W. Gustav Hörner, Erbarbeiter. — 20. April: Bertha Maria, E. Auer Walter, Bahnarbeiter. — 21. April: Ludwig Moio, W. Georg Tiefenbacher, Radler. Albrecht, W. Adolf Schärer, Radler. — 22. April: Elisabeth Emma Maria, W. Karl Greiff jr., Kaufmann. Adolf, W. Adolf Herrmann, Graveur. Franz Will, W. Franz Mann, Viezfeldpredel. Anna, W. Robert Raur, Maurer. Hildegard, W. Joseph Zosim, Fabrikarbeiter. Maria Elisabeth, W. Ludwig Klummenberg, Schneider. — 23. April: Maria Sophie, W. Jo-hann Bernhart, Bierführer. Gertrud, W. Karl Böhm, Eisenbrecher.

Todesfälle:

24. April: Katharine Weidmeier, alt 77 J., Witwe des Weid-meisters a. D. Martin Weidmeier. Elsa, alt 3 J., E. Ernst Schulz, Stadthalter. Karl Lambert Martin, königl. Fortmeister a. D., ein Chemann, alt 73 J. — 25. April: Marie Dertel, alt 46 J., Ehefrau des Kaufmanns Christian Dertel.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog.
vom 26. April 1907.

Die Luftdruckverteilung ist heute eine sehr unregelmäßige. Der hohe Druck hat sich auf den atlantischen Ozean westlich von Island zurückgezogen; von da aus nehmen die Barometerstände ziemlich rasch bis zu einem über Westrußland gelegenen Minimum ab. Flachere Depressionen befinden sich über Nordwest-Frankreich und über Ober-italien. In Mitteleuropa herrscht meist trübes und kühles Wetter mit Regenfällen. Eine wesentliche Witterungsänderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

April.	Barom.	Therm.	Wind.	Feuchtigkeit	Wind	Stunde
25. Nachts 9 U.	754.6	8.6	7.2	87	NO	bedeckt
26. Morgs. 7 U.	752.8	9.5	6.6	88	"	"
26. Mitt. 2 U.	748.8	11.1	7.3	59	"	"

Höchste Temperatur am 25. April 16,9; niedrigste in der darauf-folgenden Nacht 6,0.
Niederschlagsmenge am 25. April 1,7 mm.

Spielplan des Großh. Hoftheaters zu Karlsruhe.

Samstag, 27. April: Abf. B. 57. Ab.-Vorst. „Das verwunschene Schloß“, Operette in 3 A. (5 Bildern), Musik v. Millöcker. 7—1/2 U.
Sonntag, 28. April: Abf. C. 57. Ab.-Vorst. „Kauf“, Tragödie von Goethe. Zweiter Teil. Dritter Abend in 5 Aufzügen. 6—10.
Montag, 29. April: Abf. B. 58. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Alessandro Stradella“, romantische Oper mit Tänzen in 3 A. v. Plotow. 7—1/2 U.
Dienstag, 30. April: Abf. A. 58. Ab.-Vorst. „Der verlorne Vater“, Komödie in 4 A. v. Bernard Shaw. 7—1/2 U.
Donnerstag, 2. Mai: Abf. C. 58. Ab.-Vorst. „Das goldene Kreuz“, Oper in 2 A., Musik v. Ignaz Brüll. 7—1/2 U.
Freitag, 3. Mai: Abf. B. 60. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Das Stif-tungsfest“, Lustspiel in 3 A. v. G. v. Moser. 7 bis nach 9.
Samstag, 4. Mai: Abf. A. 57. Ab.-Vorst. „Der Mönch von Sandomir“, Oper in 3 A., Musik v. Alfred Korncik. 7—9.
Sonntag, 5. Mai: Abf. A. 60. Ab.-Vorst. „Lakmé“, Oper in 3 A., Musik v. Leo Delibes. 1/2—1/2 U.
Montag, 6. Mai: Abf. C. 60. Ab.-Vorst. „König Heinrich IV.“ Erster Teil. Historisches Schauspiel in 5 A. v. Schatepeare. 7—1/2 U.
In Baden:
Mittwoch, 1. Mai: 28. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Das Stiftungsfest“, Lustspiel in 3 A. v. G. v. Moser. 7 bis nach 9.

Hadzi-Loja-Cigaretten
sind in Geschmack und Qualität unerreicht! 1905
* * Das Stück 2, 3, 4, 5 und 6 Pfennige * *
Ueberall käuflich! Fabrik „Epirus“ Dresden.

Heinrich Müller
Bankgeschäft
Karlsruhe Markgrafenstrasse 51.

Orgel-Harmoniums für Schule u. Haus
wie Harmoniums für Künstler. Spiel
Ludwig Schweisgut Hof-Organbaustr. 4
Hof-KARLSRUHE

Geschäftliche Mitteilungen.
Sechshundert Jahre sind seit Fertigstellung des Münzwerks zu Freiburg im Breisgau, eines der bedeutendsten kirchlichen Bauwerke des deutschen Mittelalters vergangen; kein Wunder daher, daß der gehende Zahn der Zeit ihm schon beträchtliche Wunden zugefügt hat und sein äußerer Zustand viel zu wünschen übrig läßt. Die Erhaltung dieses hehren Denkmals unserer Altordern ist eine nationale Pflicht, für welche die Kräfte der Freiburger Bürgerschaft nicht allein ausreichen. Diefelbe hat deshalb zwecks gründlicher Restaurierung ihres Münzwerks die behördliche Erlaubnis zur Veranstaltung einer großen Lotterie erhalten, deren diesjährige Ziehung vom 14. bis 17. Mai d. J. bestimmt ist. In richtiger Erkenntnis, daß der Durchführung eines solch bedeutsamen Unternehmens, wie es die Restaurierung des Freiburger Münzwerks ist, die Unterstützung der weiteften Kreise verdient, ist die Freiburger Münzfabrik-Lotterie auch in den meisten Staaten Deutschlands genehmigt worden. Der Freiburger Münzfabrikverein wendet sich nun als Beauftragter seiner Bürgerschaft an alle Freunde der deutschen Kunst und Geschichte, ihn bei der Durchführung seines wichtigen Werks durch Abnahme von Losen zu unterstützen. Solche sind durch alle Losgeschäfte zu beziehen.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 26. April. Angkommen am 24.: „Bahren“ in Hong-kong, am 25.: „Gera“ in Newyork, „Sachsen“ in Neapel, „Scharnhorst“ in Neapel, „Friedrich der Große“ in Neapel, „Cassel“ und „Galle“ in Capes Henry. Abf. am

Schokoladenhaus Fishel jetzt nur Kaiserstr. 100.

Niederlage von Schepeler-Kaffee Pfund 1.10 1.20 1.40 1.60 1.80 Hervorragend in Geschmack. Billig in Verbrauch.

Krankenhaus-Neubau.

Lieferung von Eisschränken.

Für den Krankenhaus-Neubau ist die Lieferung von Eisschränken zu vergeben. Die Bedingungen sind bei der unterzeichneten Stelle...

Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Eigentümer, des Schlossers Ferdinand Braun hier und Genossen, werden der Gemeindefeststellung wegen die nachbeschriebenen Grundstücke hieriger Gemarlung am...

Offene Bürgermeister-Stelle.

Die Bürgermeisterstelle in hiesiger Stadt ist durch den Austritt des feitherigen Inhabers erledigt. Geeignete Bewerber wollen sich alsbald an den Gemeinderat unter Vorlegung der feitherigen Tätigkeit melden.

Nutzholz-Versteigerung.

Groß, bad. Forstamt Wolfach versteigert mit üblicher Vorfrist aus den Domänenwaldungen bei Nippoldsbau am...

Nadel-Nutzholz-Versteigerung.

Groß, bad. Forstamt Billingen (Station der bad. Schwarzwaldbahn und Endstation der württemb. Bahn von Rothweil) versteigert...

Billig zu verkaufen.

1 Kopfstuhl, gebraucht, mit Zahnradvorlage, Spindelstiel auf Steinmodell, Durchmesser der Klauendeibe 1050 mm, Stützhöhe 950 mm, Hasen Stufenconus, verstellbaren Supporthänder und Vorlege.

Badische Maschinenfabrik, Durlach.

Ein Fahrrad, sowie ein Photographen-Apparat nebst Zubehör, Größe 9-12, ist billig zu verkaufen.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden meine innigst geliebte Gattin, unsere treubesorgte, liebe Mutter

Johanna Kressmann

verw. gew. Vogel, geb. Ocke! im 72. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

In tiefstem Schmerz die trauernd Hinterbliebenen:

- Albert Kressmann, Major a. D. Auguste Vogel. Elisabeth Kressmann. Margarethe Kressmann. Ernst Kressmann, Fabrikdirektor. Frida Kressmann, geb. Bischoff.

Karlsruhe, den 26. April 1907.

Die Beerdigung findet Montag den 29. April, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Bismarckstr. 23.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nacht entschlief sanft und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter und Schwester

Frau Lina Frei

geb. Baumgärtner.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Camill Frei, Architekt.

Karlsruhe, den 26. April 1907.

Trauerhaus: Vorholzstrasse 13.

Die Beerdigung findet am Samstag den 27. April, nachmittags 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Eichen Stammholz-Versteigerung aus dem Bienwalde.

Donnerstag den 2. Mai 1907, vormittags 9 Uhr, zu Randel im Gasthause „Zur Pfalz“.

I. Forstamt Randel-Süd.

59 eichen Stämme 1*-3 Kl. mit 100 fm, 179 4. u. 5. Kl. 85 134 Schwellen und Grubenstämme 50

II. Forstamt Schaidt.

129 eichen Stämme 1*-3 Kl. mit 240 fm, 554 4., 5. Kl. u. Wagnerholz 270 761 Schwellen und Grubenstämme 185

III. Forstamt Scheibenhart.

47 eichen Stämme 1*-3 Kl. mit 80 fm, 256 5. u. 6. Kl. 105 288 Schwellen und Grubenstämme 60

Entfernung der Schläge von der Bahn 2-10 km. Loseinteilungen vermitteln, sowie nähere Aufschlüsse erteilen die einschlägigen Forstämter: 3604a

Randel-Süd, Schaidt und Scheibenhart.

Krankheiten

akut und chron. Natur, sowohl innerer wie äusserer Art, finden sorgfältigste und sachgemässe Behandlung durch B15916

Magnetopath Wilhelm Leibold

anerkannt und geprüft und Mitglied von der Vereinigung deutscher Magnetopathen

Hirschstrasse 46. - Telefon 2366. Sprechstunden täglich von 2-5 Uhr, Sonntags von 10-12 Uhr. Behandlung in und ausser dem Hause. Nachweisbar vorzügliche Heilerfolge.

Asbestschiefer D. R. P.

la. Dachdeckungsmaterial bestes und billigstes Dach der Gegenwart, feuer-, sturmsicher, wetterfest, reparaturlos, vornehm; geringes Gewicht, die Hälfte Holzspanns des Dachstuhles gegenüber anderem Material, 1 qm Asbestschiefer wiegt 9 kg, anderes Material durchschnittl. 40 kg pro qm.

Nicht teurer wie Ziegeldach. Silberne Medaille Nürnberg 1906 - ausgestellt Jubiläumsausstellung Mannheim 1907. - Verlangen Sie Muster und Prospekte. Die General-Vorretung für Baden und Elsass-Lothringen: Karl Streckfuss, Schieferdeckermeister, Freiburg i. Br., Telefon 652. - Zehntelstrasse 70. 1581a.4

Kaufm. Verein Karlsruhe e. V.

Abteilung f. Stellenvermittlung für Prinzipale kostenfrei. Einfache Gebühr f. Nichtmitgl. M. 1.50 f. 3 Mte. Statut u. Bewerbungsformul. gratis und franco.

Bewerber aus folg. Branchen angem.: Brauerei, Manufaktur, Kolonialw., Bau, Baugeschäft, Teppich- u. Tapetengeschäft u.

Gesucht werden u. a.: Kontorist (Weinbranche).

Abschlag!

Neue 6868

Egypter Zwiebel

per Pfund 8 Pfg.

Pfälz. Zwiebel

per Pfund 5 Pfg. empfehlen

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

„Columbus“

D. R. G. M. 288051 u. 288052 vom Reichs-Gesundheitsamt als einzig richtige Säuglingsflasche anerkannt. Erhältlich in Apothek., Drogerien, Seifen- u. San.-Art.-Gesch. Der Alleinvertrieb wird solv. Firmen f. grössere Bezirke übergeben.

Off. von eingeführten Reflektanten bef. unter „Columbus“ I. S. 9188 - Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 3607a

Zigarette

mit malter Speisemaschine

Kavanna-Sumatra

mit malter Speisemaschine 100 Stk. = 1/15. - 1/20. nach auswärts 200 Stk. = 1/15. - 1/20. Karlsruhe, 24. April 1907. R. K. Müller, 188.

Heirats-Gesuch.

Witwer, kath., m. 1 Kinde, anf. der 40er Jahre, Meister ein. Fabrik Badens auf d. Lande m. 5000 M. Verm. u. sehr gut Verd. wünscht sich zu einem lieb. Fräulein, anf. der 30er, am liebsten vom Lande, baldigt zu verheirath. Es wird mehr auf Auswand u. häuslichen Charakter als auf Vermögen gesehen.

Entgeltliche Offerten wolle man unter Nr. 3611a an die Expedition der „Bad. Presse“ einbringen. Postlagernd wird nicht berücksichtigt. Verschwiegenheit zugesichert. 3.1

Heirat.

Architekt u. Baumeister, Ende d. 20er Jahre, kath., natl. Erbseim., mit einem gutgehenden Architektur-bureau u. Baugeschäft in einer größeren Stadt Mittelbadens, wünscht nähere Beziehungen zu einem vermögenden, gut erzogenen Fräulein, od. jungen Witwe wovon alsbaldiger Heirat. Damen, welche nach einem trauten Heim mit sicher. Existenz streben, belieben unter strengster Discretion ihre nähere Adresse unter Nr. 3609a an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuliefern.

Wer leibt einer Frau gegen 2000 Mark?

Offerten L. K. - Bahnpostlagernd Karlsruhe erb. B15987

Ein gut erhaltener Eizwagen

ist billig zu verkaufen. B15934 Schützenstr. 43, 2. Stod.

Kinderwagen zu verkaufen

zum Preise von 7 Mk. B15940 Kronenstr. 53, Hinterh. 3. St.

Fahrrad gut erhalten, ist billig zu verkaufen.

B. 1. Durlacherstr. 59, 3. St. Große, eiserne, elegante B15985

Kinderbettstelle,

neu, für nur 12 Mk. zu verkaufen. Douglasstr. 30, part.

Karlsruher Turngemeinde 1861.

Gut Hohl

Abfahrt zur Turnfahrt

am Sonntag erst um 8 1/2, da Zug 6 1/2 nach Gernsbach keinen Anschluss hat. 6881

Der Turnrat.

Ettlingen.

Besuchtester und lohnendster Ausflugsort für die Residenz Karlsruhe u. Umgebung. Grosse, schöne Waldungen mit herrlichen Ausblicken auf die Rheinebene, Hardt und Vogesen von Strassburg bis Speier. Gute Gasthäuser mit grossen Lokalitäten und schönen Gärten. 2982a.15.3

Ettlingen ist vermöge seiner in jeder Jahreszeit ausserordentlich günstigen klimatischen Verhältnisse zu dauerndem Aufenthalte ganz besonders geeignet; halbstündige elektrische Verbindung mit Karlsruhe. Fremdenführer gratis durch den Verkehrsverein.

Ettlingen.

Kurhotel und Restaurant Wilhelmshöhe

Beliebtester Ausflugsunkt. Mitten im Walde gelegen, mit herrlicher Fernsicht. Grosse, elegante Gesellschaftslokaleitäten - Tanzsaal - gedeckte Terrasse. - Diners - Café - Soupers - Reine Weine - ff. Export-Bier. - Telephon Nr. 57. - Angenehmen Aufenthalt sichert zu A. Schneider.

Gasthaus „zum Erbprinzen“

(Haltestelle der Albtalbahn) empfiehlt seine schönen grossen Gesellschaftslokaleitäten zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. - Fremdenzimmer. - Vorzügliche Küche. - Reine Weine. - Prima Bier vom Fass. - Zivile Preise. Telephon Nr. 83. Chr. Kübler.

Bad Liebenzell Württemberg. Schwarzwald.

Unteres Bad mit Klein-Wildbad

Gerliche windgeschützte Lage in unmittelbarer Nähe des Bades. In Frühjahrsuren ganz besond. geeignet bei ermäßigten Preisen. Illust. Prospekte d. d. Bej. Oskar Koch Wwe.

Tücht. Kaufmann

könnte sich an einem gut eingeführten Geschäft, Wein- und Lebensmittel, mit einer Einlage von 20000 Mark beteiligen. Eintritt sofort oder später. Sichere Erträge. 3613a.2.1 Offerten sub Pe. 2561 Q. an Haasenstein & Vogler, Basel.

Erdarbeit.

6-7000 cbm Grabarbeit für eine Kanalisation auswärts sind zu vergeben. Näheres bei B15771.8.3

Wirtschaft

in der Stadt hier wird ein tüchtiger, kautionsfähiger Wirtsleute per 1. Juli d. J. vermietet. Offerten unter Nr. 6795 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stenographie-Unterricht.

An einem kleineren Privat-Girl können noch einige Damen teilnehmen. Offerten unter Nr. B15986 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wer erteilt einem Schüler mittlerer Klasse des Gymnasiums Nachhilfestunden

in Lat. u. Griechisch? Offert. mit Preis unter Nr. B15966 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

1500 Mark

sofort anzunehmen gesucht geg. hohe Zinsen, ratemp. Rückzahl. u. Bürgschaft. Offerten unt. Nr. 3567a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Nanarienvogel entflohen.

Gegen Belohnung abzugeben. B15914 Schützenstr. 71, III r.

Ein Zwergpapagei ist entgrüner Ziegenpapagei flogen.

Abzugeben gegen gute Belohnung Kronenstr. 17a, 3. Stod. B15992

Gebrauchtes Break wird zu kaufen.

Gefl. Offerten unter Nr. B15931 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Suche

10-12 geb. unterhalt. Fenster zu kaufen. Größe 150x100 cm oder ähnl. Offert. unt. Nr. B14816 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein beinahe neues, hohes Salon-Pianino

ist im Auftrag zu mässigem Preis zu verkaufen. Näb. bei 6401.6.3 Hof. L. Schweisgut, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.

Landauer-Wagen.

Ein wenig gebrauchter, hübscher Landauer ist zu verkaufen. B15920.3.3 Kronenstr. 1, I.

Ein gut erhaltener Holzofen ist billig zu verkaufen.

B15998 Kavellenstr. 16 3. St. links

Hang & Wirth

Karlsruhe
Gartenstrasse 16a
nächst der Karlstr.

Strümpfe, Socken, Trikotagen.

6364* Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Städt. Badanstalt (Bierordtbad)

Karlsruhe. 6457.6.3

Schwimmunterricht

wird erteilt an Herren und Knaben von Schwimmlehrern, an Damen und Mädchen von Schwimmlehrerin.

Tage für Erwachsene 10 Mk.
" " Kinder 6 "

Massage

und elektrische 4806*
Vibrationsmassage
wird durch ärztlich geschultes Personal in und ausserhalb des Friedrichsbades ausgeführt.



Aufbewahrung von Pelz- und Wollwaren

über Sommer
gegen **Mottenschaden**
unter Garantie und Feuerversicherung
bei **Aug. Sauerwein**,
Telephon 1528. Kaiserstrasse 170. Telephon 1528.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt. — Reparaturen und Wenderungen bitte während der Sommermonate aufgeben zu wollen.

Cervelatwurst u. Salami

Wfd. 1.20, bei 5 Wfd. à 1.10
Mettwurst, harte
zum Kochen und Rohessen
Wfd. 85 S., bei 5 Wfd. à 75 S.
Schweinefleisch, deutsch
Wfd. 68 S., bei 5 Wfd. à 65 S.
Schweinefleisch, amerik.
Wfd. 58 S., bei 5 Wfd. à 56 S.
empfiehlt 6439*
Fr. W. Hauser Wwe.
Erbprinzenstrasse 21.

M. Ludwig Herzberger

Zähringerstrasse 28
Holz- und Kohlenhandlung
Telephonruf: B. Finkelslein 510, 6625.6.3
wofür auch Bestellungen gemacht werden können.
Klein-Verkauf: Zähringerstrasse 28.

Gierdiebe

neu und billigen aus wöchentl. eintreffenden Sendungen liefert
Nic. Reichert,
Gier- u. Butterhandlung,
Telephon 2153, Schönenstr. 60.
Man verlange Preiscontant.

Kupferschmiede & Verzinnerie

Fr. Emig, H. Bocks Nachf., Bahnhofstr. 12.
Anfertigung aller Kupferschmiedearbeiten, Verzinnen von Kochgeschirren aller Art für Hotels u. Private. Reelle Bedienung.



**Futter-
Streu-
Düngemittel**
aller Art
empfiehlt
H. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe.

Garten- und Veranda-Möbel

in grosser Auswahl empfiehlt
F. Wilhelm Doering,
Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse. 5725.6.5

Gegen Ratenzahlungen

erhalten Sie von Leistungsab. ausw. Verleandhaufe Damen u. Herren-
Kaffe, **Milch**, **Wurst**, **Wästel**
ze. Muster sofort durch Betreter.
Offerten unter Nr. 5902 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 20.5
Tüchtige kautionsfähige Wirtsleute werden für eine gutgehende
Wirtschaft 2.2
(Ausflugsort am Rhein gelegen) per sofort gesucht.
Offerten unter Nr. 3571a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stadt bekannt!

sind die selbstgebrannten hochfeinen
Kaffees
von **Julius Dehn Nachf.**, Drogerie,
Zähringerstrasse 55.
5974.5.3
NB. Besonders empfehlenswert:
Neugranada-Mischung per Pfd. 1.20
Java „ 1.40
Ceylon „ 1.60
Da jeden Dienstag und Freitag früh geröstet wird, kann ich stets mit einem gleichmässig guten Kaffee dienen und lohnt es sich, einen Versuch zu machen.

Wirtschaft

in bester Lage der Altstadt, mit
**größerem Bier- und Wein-
konsum**, an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute günstig zu verpachten.
Wegener bevorzugt.
Offerten unter Nr. 6771 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

Krafft's

Naturreine
Badische Weiss- und Rotweine.
Spezialität:
Markgräfler Weine
sehr bekömmlich und gesund
ärztl. rief. empf., besond. Diabetikern u. Rekonvaleszenten. Ersatz f. d. viel teureren Roselweine.
Krafft-Vogt, Guts- u. Weinbergbesitzer
(Bad. Oberland) **Schallstadt** (Bad. Oberland).
Lieferant vieler erstklass. Hotels, Heil- u. Pflanz-
anstalten, Konsumvereine, Offizier-Kasinos etc.
Preisgekrönt auf mehr als 30 Ausstellungen
— für Eigenbau. — Preislisten franco. —
— Aus-teller der Jubiläums-A. Ausstellung.

Vertretungen

Leistungs- Weinhandlung, Brenn-
weinerg. u. Kaffeehandlung sucht e. tücht. energ. gut eingef. Kaufmann für Niederbaden. Offerten unter Nr. 3572a an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Schnupfern

Wiederverkauf zu Fabrikpreisen. — Versand nach auswärts prompt.
Zigarr.-Geschäft **F. Kühnel**, Durlacher-Allee 4, Ecke Gottesauerstr. 5833.12.9

Preiswürdig zu verkaufen!

In verkehrsreicher, Orte (ca. 4000 Einwohner) Oberbadens mit großer Industrie u. regem Fremdenverkehr, Bahnst. in der Nähe einer Amtsst., elektr. Licht, ist an der Hauptstrasse in bester Lage ein 2stöckiges **Wohnhaus mit Ladenlokal** und 2t. Hinterhaus, geräumigen Wohnungen, großem Garten u. Zuhilfenahme unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.
Die denkbar beste Geschäftslage in der Mitte des Orts an der Hauptstrasse bietet tücht. Geschäftslustigen sich. Erlöse u. würde sich das Anwesen insbes. auch zur Eröffnung eines Konfektionswaren-geschäfts od. ähnl. Branche vorzögl. eignen, da d. Geschäftsweg nur hässlich betreten ist. Jede Auskunft erteilt bereitwilligst **Albert Specht**, Rechtskonsulent, Liegenschaftsagentur in Schopfheim. 3568a

Baugelände.

In der industriellen aufblühenden Amtsstadt **Radolfzell** am Bodensee sind in bester Lage circa 40 000 qm Baugelände (Schuldenfrei)
zu verkaufen.
Etbl. wird ein in Karlsruhe gelegenes, wenig belastetes Anwesen in Kauf genommen. Offerten mit ganz genauen Angaben unter Chiffre **F. 3. K. 4035** an **Rudolf M. esse**, Karlsruhe erbeten. 3402a.2

Viktoriawagen.

sehr schön und bequem gebaut, mit abnehmbarem Bod. neu, noch nicht gefahren, ist zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B15783 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

AACHENER GASBADEÖFEN

12 Goldene und Kgl. Preuss. Staatsmedaille

HOUBENS GASHEIZÖFEN

D.R.P.

J.G. HOUBEN SOHN CARL AACHEN

Billiger Räumungs-Verkauf in Schuhwaren

findet diese Woche vom 22. bis 27., abends, wegen Neuerrichtung des Ladens und Schaufenster statt. Der Laden muß am 29., 30. April und 1. Mai ganz ausgeräumt sein und werden **Schuhwaren** bis dahin bereits zu Fabrikpreisen ausverkauft.
Von Guten das Beste, wie:
Herren-Jug-, Haken- und Schnallenstiefel, Vorkalbleder, 3 Fassonen, für 10 Mark, 1 Jugstiefel ohne Nachtstiefel, 8
Anaben- (26-39) Hakenstiefel, Vorkalbleder 8 Mk., Wachsleder, hübsche Fassonen, für 6 Mk.,
Damen-Knopf- u. Schnallenstiefel,
Schnür- u. Spangenschuhe Wachsleder (alles Leder)
Mädchen-Schnür- und Anaben-Hakenstiefel (22-35), Vorkalbleder, neue Fassonen, von 4-7 Mk.,
Knopf- (24-35), Wachsleder, hübsche Fassonen, 3-5
Leder-, Zeug- und Stoffschuhe, sehr billig, Creme, Lack, Glasur, alle Farben, seitler 30 u. 40 Pfennig.
diese Woche jedes in Glas 20 Pfg. und so noch vieles mehr bei 6837.5.5

Adam Bruder, Schuhgeschäft, Kirchstr. 10.

Bevorzugt von allen Kennern

werden die anerkannt hervorragenden **SULIMA**

Matrapas

Mild und blumig.

Spezialitäten: Feinste Qualitäts-

Revue	à 4 Pfg.
Esprit	5
Royal	6
Imperial	8
Exklusiv	10

Cigaretten

in egyptischer Fabrikationsart aus echt importierten türkischen Edeltabaken.

Unübertroffener Ersatz für die teuren Auslandsfabrikate.

Zähne!

noch so schwarz, werden blendend weiß gereinigt. Jeder Zahnschmerz wird durch Nerventöten nach neuester Methode sofort sicher beseitigt, auch werden Zähne plombiert und schmerzlos gezogen. Sicherer Erfolg. Komme auf Wunsch auch ins Haus.
Wilh. Oschwald, Kronenstrasse 31.

Hotel-Neubau.

noch unvollendet, in der Amts- und Garnisonstadt **Lahr i. B.**, in bester Lage, nächst dem jetzigen und dem projektierten neuen Bahnhof und neben der Reichsbank, ist besonderer Umstände halber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Vorteilhafte Gelegenheit für Grossbrauerei. Das Anwesen ist auch für jeden andern Geschäftsbetrieb und für Wohnungen leicht einzurichten.
Anfragen unter **F. X.** an die „Lahrer Zeitung“ in Lahr (Baden) erb. 3445a.3.3

Hausverkauf oder Tausch.

Mein groß., prachtvolles **Eckhaus** mit sehr gut gehend. Kolonialwaren-geschäft, sehr gute Lage, für jedes Geschäft passend, zu verkaufen. Nehme gute Hypothek oder sonstige Werte in Zahlung. Tausch auch gegen feiner Objekt; auch nach auswärts. 6.5
Offerten unter Nr. B13327 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Piano, Flügel

u. Erhaltung werden inellös geklaut und repariert. **Emil Niemann**, Piano-Exposition-Fabrik, Zähringerstr. 28 u. Douglasstr. 24. 6324*

Für Wiederverkäufer!

Eine größere Partie echt russische **Zigaretten** wird billig abgegeben. Offerten unter Nr. 6753 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2
Ein noch sehr wenig gebrauchtes

Dogcart

leichtlaufend, hat billig zu verkaufen.
Karl Gebhard, Posthalter, 3523a **Gernsbach** (Murgtal). 3.3

Ein gut eingerichtetes Geschäft der Colonialwaren- u. Delikatessenbranche in Durlach billig zu verkaufen.

Offerten unter **F. 1500 D** an **Haasentein & Vogler** **H.-G., Karlsruhe.** 3434a.6.3

Nachhilfskinder

von jedermann (Herr u. Dame), leicht zu erlang. **Näh. kostenlos**, Karte genügt. Erwerbs-Zentrale **Merkur**, Mainz 135. Streng reell. **Glänz. Dankschreib.**

Karlsruher Bürgerauschuss.

Sitzung vom Mittwoch den 24. April 1907. (Fortsetzung.)

Stadtvorstand Dr. Goldschmidt: Die vorgeschlagene Umlageerhöhung auf 50 % gegenüber 40 % des Vorjahres sei umso überraschender gekommen, als man im vorigen Jahre scheinbar im Geld geschwommen habe...

Stadtvorstand: Neben dem Gedankens Oberbürgermeisters und freut sich, dass dessen Nachfolger den Mut gehabt habe, die weniger günstige Lage des Budgets rücksichtslos klarzulegen...

Stadtvorstand: Möchte tritt wie im Vorjahr dafür ein, dass die Schulhaushalten aus laufenden Mitteln bestritten werden. Die Erhöhung der Umlage auf 50 % sei unabweisbar gekommen...

Stadtvorstand: Seine Fraktion habe nur einmal im Jahr bei den Voranschlagsberatungen Gelegenheit, ihre Beschwerden vorzubringen. Es sei immer noch nicht die Ungerechtigkeit beseitigt, dass sie, hinter denen die härteste Wählerschaft stehe...

für gelehrte Arbeiter wäre nicht zu viel. Der Stadtrat anerkenne immer noch nicht die Organisation der städtischen Arbeiter, es sei endlich Zeit, dass er es unterlasse, durch Gründung von eigenen Organisationen...

Oberbürgermeister Siegrist: Der Vorwurf, dass die Sozialdemokratie nicht im Stadtrat und Stadtvorstand vertreten sei, richte sich doch wohl nicht gegen den Stadtrat, denn dieser wähle weder den Stadtvorstand noch die Mitglieder des Stadtrates...

In die Reichstagswahl habe er sich nicht eingemischt, und es seien auch nicht durch städtische Beamte Wahlzettel für den liberalen Kandidaten verteilt worden. Als diese Behauptung auftraue, habe er Erhebungen veranstaltet, die aber nur ergeben hätten, dass im Gesamtergebn eine Anzahl für Arbeiter angenommene Briefe durch den Diener an diese verteilt wurden...

Stadtvorstand: Die Umlageerhöhung sei durch den Stadtvorstand beschlossen worden, der früher in das Ortsstatut aufgenommen war, auch jetzt wieder entgegen der Vorlage des Stadtrates in dieses aufgenommen wurde. Zudem würde erreicht, dass eine Erhöhung der Zuschüsse zu den Gehältern nur mit Zustimmung des Stadtrates erfolgen könne...

Stadtvorstand: Die neue Einnahmequelle, die die Einführung der Wertzuwachssteuer bräute, sei umso erwünschter, als diese Steuer ganz unbedeutendes Einkommen treffen würde. Auch Berlin habe sich zu deren Einführung entschlossen...

Stadtvorstand: Erkläre, dass die jetzige Finanzlage sei das Ergebnis der eigenen früheren Beschlüsse des Bürgerauschusses. Zu besonderer Verurteilung sei ihm Anlass, Karlsruhe habe kein verbrieftes Recht auf die niedrigste Umlage. Bei Einführung der Wertzuwachssteuer, die er empföhe, sei alles aufzubieten, um eine Abwälzung auf die Mieter zu verhindern...

unter allen Umständen wieder eingestellt sein wollte, keine ernstliche Beschwerde von Arbeitern erhalten. Die hier vorgebrachte Beschwerde über so lange Arbeitszeit der Gaswerksarbeiter sei sofort in ernstliche Behandlung genommen worden. Gewähre man den Arbeitern Beamtenechte, wie Pensionsansprüche und Hinterbliebenenversorgung...

Er erachte es als eine Ehrenpflicht unserer Stadt, dem Museum für ritterlose Behandlung, das ein Dasein in Aelterräumen stiften sollte, eine würdige Unterkunft zu gewähren, insbesondere auch wegen der erheblichen Wirkungen die die dort gegebenen Darstellungen z. B. auch über den Mißbrauch des Alkohols ausüben.

Stadtvorstand: Er erblickt in der Steigerung des Umlagefußes nicht Bedenklisches, allein die Mehrausgaben für Schulen, Beamte und Arbeiter müßten ihre Wirkung äußern. Auch früher sei die Situation nicht verkannt worden; er halte es immerhin für gefährlich Umlagen auf Vorrat zu bewilligen, da sich dann von selbst die Neigung zu Mehrausgaben einstellen würde...

Stadtvorstand: Die Umlageerhöhung sei durch den Stadtvorstand beschlossen worden, der früher in das Ortsstatut aufgenommen war, auch jetzt wieder entgegen der Vorlage des Stadtrates in dieses aufgenommen wurde. Zudem würde erreicht, dass eine Erhöhung der Zuschüsse zu den Gehältern nur mit Zustimmung des Stadtrates erfolgen könne...

Stadtvorstand: Die neue Einnahmequelle, die die Einführung der Wertzuwachssteuer bräute, sei umso erwünschter, als diese Steuer ganz unbedeutendes Einkommen treffen würde. Auch Berlin habe sich zu deren Einführung entschlossen...

Stadtvorstand: Erkläre, dass die jetzige Finanzlage sei das Ergebnis der eigenen früheren Beschlüsse des Bürgerauschusses. Zu besonderer Verurteilung sei ihm Anlass, Karlsruhe habe kein verbrieftes Recht auf die niedrigste Umlage. Bei Einführung der Wertzuwachssteuer, die er empföhe, sei alles aufzubieten, um eine Abwälzung auf die Mieter zu verhindern...

tralem Boden stehenden Volksbildungsverein erhöhen. Den Wünschen der Lehrerschaft möge man möglichst entgegenkommen.

Stadt, Kirchenbauerverweist auf die bebrängte Lage der Daus- bürger. Die Mietzinsen seien in den letzten Jahren um 15-20 Prozent zurückgegangen. Er bedauere, wenn die Kosten der erstrebenswerten Schwemmanalysation in der Hauptstadt wieder auf die Schultern der Hausbesitzer abgeladen würden. Für diese habe auch die neue Vermögenssteuer die bedenklichsten Folgen, zumal gerade diejenigen, die die meisten Schulden haben, dadurch am schwersten getroffen würden. Zum mindesten solle man dafür sorgen, daß bei den Gemeindefinanzschuldenabzug erfolge. (Zuruf vom Bürgermeistertisch: Das Gesetz ist schon fertig!) Gegen eine Wertzuwachssteuer auf unüberbautes Gelände habe auch er nichts einzuwenden.

Stadt, Wilhelm Weis wünscht zur Erschließung neuer Einnahmequellen der Gemeinde eine Erhöhung der Warenhaussteuer und zwar in dem Umfang, wie die Warenhäuser die Geschäftswelt schädigen. Produktive Unternehmungen, wie Gas- und Elektrizitätswerk sollten leistungsfähiger gemacht werden durch stärkere Verwendung elektrischen Stroms zur Beleuchtung und des Gases zu Heizzwecken, womit man gleichzeitig eine Befreiung von Aufz und Maut erziele. Gehälter und Löhne städtischer Angestellter brauche man nicht so viel aufzubessern, wenn die Stadtverwaltung das ihre tue, um die Lebensmittelpreise nicht zu steigern, insbesondere dafür Sorge, daß die Fleischpreise in richtiges Verhältnis zu den Viehpreisen kämen. Ein geeignetes Mittel für die Beibehaltung der ichtigen Arbeitszeit. Die Rücksichtnahme des Stadtrats auf die Geschäftswelt bei seiner Stellungnahme zur engstlichen Arbeitszeit sei dankenswert. Bei Arbeitsverordnungen müsse den Bedürfnissen der hiesigen Geschäftswelt mehr Rechnung getragen werden. Gegenüber dem von der Sozialdemokratie vertretenen Majoritätsprinzip nähmen sich deren Rechtsansprüche auf Stadtratsseite eigenartig aus. Aus Zweckmäßigkeitsgründen könne man ihnen zwar einen Sitz einräumen, müsse aber dann dafür sorgen, daß die Sozialdemokratie auf legalem Wege überhaupt aus den städtischen Kollegien verdrängt werde.

Stadt, Willi wendet sich gegen die Ausführungen des Oberbürgermeisters in der Frage der Maßregelung eines Gemeindefahrers. Er wolle dahin gestellt sein lassen, wer von jenem Gemeindefahrer angelegen worden sei. Er, der Redner habe f. Jt. nur geschwiegen, um nicht die Existenz einer Familie zu zerstören. Gegenüber dem angeblich so unschuldigen Verhalten des Stadtrats zu der Organisation der Gemeindefahrer müsse er auf das f. Jt. an die Straßbahnarbeiter ergangene Verbot, sich anzuschließen, hinweisen. Die Furcht eines großen Teils der städtischen Arbeiter, sich dieser Organisation anzuschließen, sei auf die Einwirkungen gewisser Betriebsbeamten in den städtischen Werken zurückzuführen, denen der Stadtrat entsprechende Instruktion zu teil werden lassen solle. Wenn die einzelnen Stadträte in ihren Parteien für eine Vertretung der Sozialdemokraten in den Stadtrat eintreten würden, so wäre diese Forderung längst erfüllt. Für die Sozialdemokratie, die doch bereit sei, mitzuarbeiten, sei dieser Ausschluß ein recht dankbares Agitationsmittel. Wenn die Sozialdemokraten über eine Maßnahme der städtischen Verwaltung eine falsche Auffassung hätten, so sei daran jener Ausschluß schuld. Bei der Abgabe des Stadtgartens an das Gewerkschaftsamt habe die Beschränkung in der Zahl der Mitglieder und das Verbot der Einführung von Kinderwagen eine ungleiche Behandlung gegenüber anderen Forderungen dargestellt. Die Entziehung des Zutritts zu den Fortbildungskursen des Gewerkschaftsamt sei unbillig. Daran, daß die Gewerkschaften selbständige Organisationen seien, die unabhängig von der Sozialdemokratie seien, habe die Mannheimer Tagung nichts geändert. Auch vorher seien die Führer der Gewerkschaften Sozialdemokraten gewesen. Das Rattieren beider beruhe darauf, daß die Arbeiter sich in vielen Fragen allein auf die Sozialdemokraten verlassen könnten. In den genannten Kurzen seien nur Gegenstände behandelt worden, die nichts mit der Sozialdemokratie zu tun hätten. Gegenüber dem dort von Arbeitern betätigten Fleiß sei die Entziehung des Zutritts nicht am Platz. Die Sozialdemokratie habe sich zwar allerdings dagegen gewehrt, daß diese Einrichtung des Gewerkschaftsamt ohne Grund von dem Volksbildungsverein übernommen worden sei; richte dagegen die Stadtverwaltung solche Kurse ein, so werde die Sozialdemokratie keinen Vortritt eintreten lassen. Die Arbeiterverbesserungen seien nicht ausreichend gegenüber der Lebensmittelpreisvermehrung. Redner wünscht rascheres Tempo bei Einführung der stündigen Arbeitszeit im Gaswerk und bittet, die für die Lohnaufbesserungen gestellte Voraussetzung, daß der Arbeiter bereits ein Jahr im städtischen Dienst sei, fallen zu lassen. Die drohenden Schiffahrtsabgaben seien eine ernste Gefahr für die Industrie; daher müßten die Arbeiter gegen die Einführung protestieren.

Oberbürgermeister Siegrist: Den Ausführungen des Stadt, Willi über die Schiffahrtsabgaben könne er nur zustimmen. Dagegen irre der Redner, wenn er annähme, daß bei der Gewährung der außerordentlichen diesjährigen Zulagen auch bei den Arbeitern eine gewisse Karenzfrist eingehalten werden solle, vielmehr werde nur bei den erst kurz im Dienst der Stadt befindlichen Beamten die Zulage nicht gewährt werden. Daß die Feuerhansarbeiten im Gaswerk die stündige Arbeitszeit noch nicht hätten, daran sei allein schuld der Umstand, daß die maßgebenden Anlagen zur Kohlenförderung, die längst bestellt seien, infolge Streiks in der Fabrik des Lieferanten, noch nicht geliefert werden konnten. Wenn der Stadtrat die Besucherzahl beim Gewerkschaftsfest auf 4000 beschränkt habe, bei der Johannisfeier dagegen nicht, so seien dies doch auch ganz verschiedene Dinge. Dem Gewerkschaftsfest werde nur ein Teil des Gartens überlassen, während bei einer Johannisfeier den Besuchern der ganze Stadtgarten zur Verfügung stehe, ganz abgesehen davon, daß in diesem Fall von allen Besuchern ein erhöhtes Eintrittsgeld erhoben werde, während das Gewerkschaftsfest freien Eintritt gehabt habe.

Stadt, Kolb wendet sich gegen Stadt, Weis, er wolle ihm nicht wünschen, daß er so alt werde, bis sein Wunsch, daß seine Sozialdemokraten mehr hier seien, sich erfüllt. Stadtrat Weis sollte es unterlassen, in dieser Weise, wie er es getan, gegen seine Partei loszusprechen, er habe sich fast nach rechts gemauert; früher habe er mindestens ebenso heftige Angriffe, wie er, auf die Stadtverwaltung erhoben, als er noch im „Landesboten“ mitarbeitete, sich sogar dazu verstiegen, zu schreiben, die Stadtverwaltung sei eine Mischlung aus Gegenfeitigkeit. Wenn seine Partei so terrorisierte, wie Stadtrat Weis es geschildert, so würden die Arbeiter seine Parteigenossen nicht mehr wählen, so dumm seien sie nicht. Die Arbeiterausschüsse, zu denen das Wahlrecht erst mit 30 Jahren beginne, könnten die Wünsche der Arbeiter nicht so vertreten, wie die Arbeiter von ihrer Betretung es erwarten müßten. Wenn vorhin der Oberbürgermeister behauptet habe, die letzte Gemeindefahrerversammlung sei von sozialdemokratischer Seite einberufen worden, so sei festzustellen, daß es viel mehr die hiesige Filiale des Gemeindefahrerverbandes gewesen sei.

Oberbürgermeister Siegrist: Nach dem Zugeständnis des Stadt, Willi seien doch die Gewerkschaften sozialdemokratisch. Seine Behauptung werde daher durch die Ausführungen Kolbs nicht widerlegt.

Stadtrat Weis: Vor 25 und 30 Jahren habe er anders gedacht als jetzt, er scheide sich durchaus nicht, das zuzugeben. Er nähme das Recht für sich in Anspruch, seine Meinung zu forrgieren, auch sozialdemokratische Größen hätten das schon getan. Nach Meinung der Sozialdemokratie sei eine Links-Maßregelung verdränglich, wenn aber einer sich nach rechts entwickle, dann habe er seine frühere Überzeugung mit Füßen getreten. Dafür, daß er im „Landesboten“ früher die Stadtverwaltung heftig angegriffen, solle Stadw, Kolb zunächst einmal den Beweis antreten. In den wenigen Artikeln, die er geschrieben, habe er mit lauten Mitteln gekämpft. Daß die Arbeiter erst mit dreißig Jahren in den Ausschuss gewählt werden können, sei schon darin gerechtfertigt, daß Anfänger die Verhältnisse der einzelnen Betriebe gar nicht beurteilen könnten. Daß die Sozialdemokratie die Arbeiter terrorisiere, das wisse er aus Erfahrung. Es sei am schwersten für den Arbeiter auf dem Bau, in der Fabrik oder Werkstatt seine Meinung zu sagen, wenn er nicht Sozialdemokrat sei.

Hierauf wird die Fortsetzung der Verhandlung auf Donnerstag den 25. d. Mts., nachmittags 3 Uhr vertagt



U. Merkle

Telephon 175 Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 160

Feinste Delikatessen der Saison.

Schwetzingen Spargeln, täglich frisch.

Kiebitz - Eier - Möven - Eier.

Astrachaner Kaviar.

1907er Gänse und Enten, franz. Poularden, junge Hähnen, junge Tauben.

Kopfsalat, Brüsseler Chicoree, engl. Sellerie, Artischofen, Canarische Tomaten, franz. Champignons, frische Gurken.

Feines Tafelobst

Ananas-Erdbeeren, Bananen, franz. Birnen, Calville-Aepfel, Ananas, Tiroler Aepfel, Brüsseler Trauben, blau und weiß.

Obstkonferven mit 15% Rabatt oder dreifache Rabattmarken.

Feine Käse.

Feine Weine, Schaum- u. Champagner-Weine.

Liqueure.

Prompter Versand nach auswärts. — Rabattsparmarken.

Motorrad,

Wanderer, 5 P. S., Zweicylinder, Magnetzündung, Leerlauf mit Seitenflügel, ein Heckschulmer, 3 HP. mit Magnet und Leerlauf, in Naumanns Germania, mit Doppelüberlegung und Freilauf, wie neu, billig abzugeben.

P. Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstraße 18.

Zu vermieten:

Laden

zu vermieten. Kaiserstr. 66, beim Marktplatz, ein geräumiger Laden mit zwei Schaufenstern n. anstößendem Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Lbrnladen. 6623.2.2

Für Flaschenbierhändler

Schöne große Räumlichkeiten an kantonsfähigen Flaschenbierhändler. evtl. mit Laden und Wohnung im Stadtteil Mühlburg abzugeben. Näheres unter F. K. 4364 bei Rudolf Mosse, Karlsruhe. 6856.3.1

Kriegstrasse 35

gegenüber dem Erbprinzen-Palais, ist ein herrschaftliches Haus mit 13 Zimmern in 2 Stockwerken, 4 Fremdenzimmern und 2 Kammern im Dachgeschoss, geräumige Keller, Küche, Speisekammer und Bad, großem Hofraum mit Gärten vor und hinter dem Haus, sowie Stallung mit Kutschwohnung, Steinbecher und Kneipe auf 1. Oktober zu vermieten oder

jedes Stadtwert einzeln mit 6 Zimmern und allem Zubehör, mit oder ohne Stallung und Gartenanteil, ebenfalls auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 9. H. Walder. 6209

Sotherrichtliche Wohnung

Moltkestraße 37, parterre, auf sofort zu vermieten, enthaltend 7-9 Zimmer, reichliches Zubehör, Zentralheizung, elektrisches Licht etc. In erfraga. Stielstr. 23, Architekturbureau. 6421.8.8

Herrschafts-Wohnung

Garten. 2. Stock von 7 Zimmern, Bad, reichl. Zubehör, vis-à-vis der Kräuergartenanlage, wegen Verlegung auf sofort zu vermieten. B1394.10.6 Näheres parterre.

Rudolfstraße 15

ist eine Wohnung mit 6 Zimmern und 4 großen Zimmern, der Kneipe entsprechend eingerichtet, auf sofort oder später zu vermieten, ebenfalls eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli. Näheres daselbst bei Joseph Reiss. 6451

Hardtstraße 2 eine Mansarden-Wohnung

von 2 Zimmern u. Küche, eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, auf 1. Juli d. S. Hardtstraße 2a eine Mansarden-Wohnung von 1 Zimmer u. Küche auf sofort zu vermieten.

Lindenstraße 2, eine Wohnung

von 2 Zimmern, Küche, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf sofort zu vermieten.

Laden mit Wohnung

Hardtstraße 2a ein Laden mit 2 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. Näheres in der Mühlburger Brauerei, born. Freiherl. von Selbenedische Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Rudolfstraße 10

Wohnung, 5 Zimmer und Küche, sowie Mansardenzimmer mit allem Zubehör auf 1. Juli oder 1. August zu vermieten. Näheres 2. St. B.

Mansardenwohnung,

schöne helle, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kronenstr. 17a, im Schuhgeschäft. B15985

Wegen Wegzug

e. schöne 3 Zimmerwohnung, 1 Treppe hoch, Balkon u. reichl. Zubehör, auf 1. Juli cr. zu vermieten. Näheres Kronenstr. 17a, im Schuhladen. B15982

4 Zimmer-Wohnung

mit Mansarde und sonstigem Zubehör zu vermieten. B15577.2.2 Uhlandstraße 13, 3. St.

Wohnung

von 3 Zimmern resp. 2 Zimmern und helle Werkstätte mit Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. In erfragen Kaiserstraße 121, im Laden. 6460

Leopoldstraße 37

ist eine schöne Wohnung von 4 bzw. 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. August zu vermieten. B15942 3.1 Näheres im 2. Stock.

Kaiserstr. 36

ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näheres im 1. Stock. B15978

Amalienstraße 45

ist im 3. Stock des Seitenbaues eine ff. Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller per sofort oder später zu vermieten. B15984 Näh. in der Papierhandl. daselbst.

Durlacherstr. 35

ist auf 1. Mai ein Zimmer, Alkov, Küche, Keller zu vermieten. Preis 12 M. Näheres im Laden. B15235

Durlacher-Allee 39

ist auf 1. Juli eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. B12851.10.9

Kaiser-Allee 61

schöne große 4 Zimmerwohnung n. Balkon u. a. Zubehör sofort oder spät zu vermieten. Anst. dat. 2. St. r. B15529.3.2

Kaiser-Allee 61

Mansardenwohnung mit 3 Zimmern u. a. f. Zubehör sofort od. spät zu vermieten. Näh. 2. Stock. B15527.3.2

Kaiserstr. 94

parterre, schöne, der Neuzeit entsprechende Wohnung, 5, 4 u. 3 Zimm., Bad, reichl. Zueh., teils sof., teils spät zu verm. B15513.3.2

Eisenstraße 73a

nächst der Mühlburgerstraße, ist der 2. Stock, 4 Zimmer mit Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. In erfr. part. B15056.3.2

Streustraße 5

ist auf Juli eine schöne 4 Zimmerwohnung u. auf 1. Mai eine schöne 1 Zimmerwohnung billig zu vermieten. Näheres parterre. B15670

Kaiserstr. 10

4. St., eine Wohnung von 4 Zimmern ohne vis-à-vis sofort oder später zu vermieten. Näh. Laden. B15489.3.2

Parfstr. 3

herrschhaft. 5 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör im 2. Stock der sofort oder später zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 11, 4. St. 6634.8.5

Rippurrstr. 90

ist eine schöne Wohnung 1. Stockhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort od. später zu verm. B15445

Schützenstraße 42

ist eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. B15717.3.2

Sternbergstraße 11

helle Wohnung von 1 großen Zimmer, gr. Küche, Glasabfahrl., Gasheizung auf 1. Mai zu verm. Näh. part. od. Eisenstr. 39, 2. St. B1443

Uhlandstraße 36

ist im 3. Stock, links, eine schöne 3 Zimmerwohnung, Küche, Keller, Kanalarbe, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst oder parterre, links, oder Mauerstraße 9, 11. B10443.5.2

Mühlburg, Sedanstraße 11

ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli daselbst eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten. B13680

Ein möbliertes Schlafzimmer

mit Aussicht auf Kaiserstraße und Marktplatz, per sofort oder später zu vermieten. B15927 Kaiserstr. 141, Eingang Marktplatz, 4 Treppen links.

Kaiserallee 35, III,

ist ein gut möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis auf 1. Mai im ruhigen Herrn zu vermieten evtl. mit Pension. B14882

Kaiserplatz.

Ein sehr möbliert. Zimmer mit Balkon zu vermieten. B15227 Leopoldstr. 1a, 2. St.

Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer

sofort oder auf 1. Mai u. ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. B15640.3.3 Erbprinzenstr. 36, II.

Mitbewohnerin

Anständiges Fräulein sucht in möbliertes Zimmer. Grenzstraße 28, 3. St. II.

Adlerstr. 36

ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einem besseren Herrn sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock. B15977

Ademiestraße 42, 2. St.,

ist ein eleganter u. neu eingerichtet. Wohn- u. Schlafzimmer sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. B14552

Amalienstraße 7, Seib, 4. St. II.

ist ein helles freundl. möbliertes Zimmer an einem anständigen Herrn od. Fräulein zu verm. B.

Draisstraße 6, 3. St.,

u. Drag. Al., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. B14384

Eisenstraße 43, Eing. Rebenstr.

ist ein möbliertes Zimmer an einen Arbeiter auf sofort oder 1. Mai zu verm. B.

Friedenstraße 16, I.,

ist ein groß. 2 feurig. gut möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. B15593.2.2 Näheres daselbst im 1. Stock.

Herrnstraße 38,

parterre, ist ein Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. B15678.3.2

Kaiserstraße 33,

in der Nähe der Hochschule, ist eine Treppe hoch ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. B15780.4.2

Karlstraße 76, Hths., 4. St., II.,

ist ein freundliches, möbl. Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. B15918.2.1

Königsstraße 25, 2. St.,

ist ein schön möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer billig zu vermieten. evtl. auch einzeln. B15948

Leffingstraße 70a,

ist ein Zimmer mit 2 Betten an zwei solide junge Leute zu vermieten. B15925 In erfragen im 2. Stock.

Luisenstr. 32, 3. Stock,

ist ein großes, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. B15762

Luisenstr. 72, 3. St., links, möbl.

Zimmer, ohne vis-à-vis, auf 1. Mai od. sofort zu vermieten. B15868.2.2

Luisenstr. 72, 3. Stock,

ist ein möbl. Mansardenzimmer an dem Preis von 8 M. sof. zu verm. B15925

Eisenstr. 5

ist auf sofort oder 1. Mai 2 gut möblierte Zimmer mit separ. Eing. billig zu verm. Näheres parterre. B15975.2.1

Rudolfstr. 1, part.,

sind gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. B15770

Schillerstraße 25, 4. Stock,

ist ein gut möbliertes Zimmer an einem soliden Herrn oder Fräulein zu vermieten. B15950.2.1

Schillerstr. 27, 4. Stock,

ist ein schön möbl. Zimmer mit seh. Eingang gleich oder bis zum 1. Mai zu verm. Preis 14 M. B15942

Schützenstr. 93, 2. Stock,

ist ein schön möbl. Zimmer auf sof. od. 1. Mai zu vermieten. B15827.2.2

Sommerstraße 16, 3. St., rechts,

ist ein freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Separat. Eingang. B.

Werberstr. 68, 1. Tr. hoch,

ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder auf 1. Mai billig zu verm. B15846

Miet-Gesuche

Zu mieten ev. zu kaufen ein 3-5 ködiges Wohnhaus in guter Lage mit etwa 30 hellen, hohen Zimmern und geräumigen Hofe oder Garten. Offerten mit B15920 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wohnungs-Gesuch.

Zu ruhiger und gesunder Lage, südwestlicher Stadtteil bevorzugt, wird eine Wohnung von 3-4 Zimmern, der Neuzeit entsprechend, per 1. Juli oder 1. Oktober zu mieten gesucht.

Wohnungs-Gesuch.

Erferten mit Preisangabe unter Nr. 6718 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Student sucht Pension

in nur besserer deutsch. Familie. Offerten unter Nr. B15687 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Eingerahmte Bilder
als
Verlobungs- u. Hochzeitsgeschenke
empfehlen in reicher Auswahl bei billigsten Preisen
E. Büchle
Kaiserstrasse 149
Kunsthandlung und Rahmenfabrik.

Photographie im eigenen Heim
empfehle ich mich den hohen Herrschaften bei nur gediegener Art und künstlerischer Auffassung unter Garantie
Photograph Alb. Rastedter
Telephon 2436. Schillerstrasse 13.

Herren
jeden Standes wissen, dass sie ihren Bedarf in Schuhwaren bei Landauer, Kaiserstrasse, vortheilhaft decken können.
Am Mittwoch den 8. Mai d. J., vormittag 10 Uhr, wird auf dem Rathaus hier die Schafweide hiesiger Gemarkung mit einer weidestrichigen Fläche von ca. 1000 ha, welche im Sommer mit 200 Stück Schafen und im Winter mit 600 Stück Schafen besetzt werden darf, von Michaeli 1907 ab auf weitere 3 Jahre öffentlich verpachtet.
Bedingungen können an dem Rathaus hier eingesehen werden.
Gochsheim (Baden), den 24. April 1907.
Gemeinderat.
Seib, Bürgermeister.

MONOPOL-Backpulver
"Puddingpulver"
"Vanillin-Zucker"
Ein Versuch überzeugt!
Rezepte gratis! Fabr. H. Steeb, Würzburg, Kgl. Bayer. Hoflieferant.
Ein gross durch **Adolf Speck**, Badische Dampfzuckerwaren- und Drageefabrik, **Gamill Weiss**, Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Karlsruhe - Louis Sautter**, Zuckerwaren-Fabrik, **Heidelberg**.

Bier-Depot
in allererster Lage Straßburgs
bestehend in Einfahrt, Hof, Abfüllraum, Keller, Stallungen, Speicher, mit oder ohne Wohnung, Kundschaft, Einrichtung, Herde und Wagen können bei Verhältnissen halber mitverworben werden.
Offerten erbeten unter **S. G. 380** an **Daupe & Co.**, Straßburg i. Elz.

Miet-Pianos
empfehlen **S53***
Ludwig Schweisgut, Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Chin. Nachtigallen, gehörte Männchen, à 5 Mk. B1420, **A. Reiber**, Schützenstr. 44, Hbsh.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 160, 1. Beste Annonce-Expedition. Mehrere Leistungsfähige
Reisebranten
finden bei alter, gut eingerichteter Versicherungs-Gesellschaft lohnende Beschäftigung. Ausführl. Offert. unter **E. R. 501** an **Haasenstein & Vogler A.G.**, Berlin W. 8, 3448/2, 2

Cigare-Agent gel. Vergüt. ev. 250 Mk. mon. **H. Jürgen & Co.**, Hamburg 22. 3535a, 8.2
Abreißensreiber gesucht. Offerten unter Nr. 6851 an die Expedition der „Bad. Presse“.
Bis 50 Mark Wochenlohn verdienen redigierbare Personen durch Verkauf eines patent. Artikels an Privat. Nähere Auskunft **Mart. Grafenstr. 34, III**, zwischen 1-2 und 6-7 Uhr. B15962

Schreiner gesucht. Tüchtiger Aufschneider für Schreiner- und Malerei zu dauernder Beschäftigung gesucht. 6821, 1.1
Näheres **Königsstr. 23** (Fabrik).

Glaszer-Gesuch. Ein jüngerer Glaszer zum Vergleichen und Bekleben von eisernen Fenstern wird sofort gesucht bei **6759, 2.2**
J. Oberst, Kronenstr. 5.

Schuhmacher gesucht. Kaiser-Allee 145 wird ein gut. Arbeiter auf Logis bei guter Bezahlung sofort gesucht. 6801, 3.2
Tüchtiger, zuverlässiger

Kaminfeger zum sofortigen Eintritt gesucht von **Bauer, Kaminfegermeister, Waldstr. 3589a, 2.2**

Kaminfeger-Besuch. Ein tüchtiger zuverlässiger Gehilfe kann sofort bei mir eintreten; händliche Arbeit zugesichert. 3520a, 3.3
Beck, Kaminfegermeister, Elz (Amt Waldbr.)

Tücht. Monteure und Maschinenschlosser für besseren Maschinenbau finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der **Badischen Maschinenfabrik Durlach.** 6878

Eisengiesser und Kernmacher, tüchtige, gesucht von **3542a, 3.2**
Gebrüder Benckiser in Pforzheim.
Wir suchen zum möglichst baldigen oder sofortigen Eintritt mehrere durchaus erfahrene, zuverlässige und an genaues Arbeiten gewöhnte **3442a, 6.5**

Schlosser, Dreher und Fräser, sowie auch einen im Präzisions-Werkzeugbau erfahrenen, selbständigen **Werkzeugschlosser** bei hohen Löhnen und für dauernde Beschäftigung. Angehörige einer sozialdemokratischen Organisation stellen wir nicht ein.
Jahns Regulatorien-Gesellschaft m. b. H., Maschinenfabrik Offenbach a. Main, Kasernenstrasse 1.

Einige tücht. Eisendreher, sowie ein Eisenhobler finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei **3602a, 3.1**
J. G. Weisser Söhne, Werkzeugmaschinenfabrik, St. Georgen im Schwarzwald.
Ein zuverlässiger, solider, stabiltand.

Tüchtiger Platzvertreter gegen Provision von auswärtiger Branerei gesucht. Offerten unter **F. K. 4366** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 6854, 3.1

Zur Leitung der Registratur einer größeren Maschinenfabrik (Aktiengesellschaft) wird ein durchaus tücht. **Registratur-Beamter,** der sich schon in ähnlicher Stellung befunden hat, zum baldmöglichsten Eintritt gesucht.
Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Eintrittstermin u. unter Nr. 6768 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2
Für ein demnächst zu eröffnendes, hochmodernes **3518a, 3.2**

Automaten-Restaurant in einer bedeutenden Stadt am Rhein wird ein kaufm. gebildeter **Geschäftsführer** gesucht. Beteiligung mit mindestens **Mk. 10,000** Bedingung. Gest. Offerten geschäfts., Herren, denen es um eine angenehme und einträgliche Existenz zu tun ist, sind an **H. Meyer, Straßburg i. Elz, Julianastr. 13,** zu richten.

Modistin und tüchtige **Verkäuferin** für Kurzwaren gesucht. **Kaufhaus Badenia, Göttheplatz 23.**

Schweiz, Schweiz
Perfekte Directrice für den Bügelsaal und **8-10 Costümbüglerninnen** finden per sofort oder später dauernde, angenehme Stellung. Höchste Bezahlung. Reisevergütung.
N. Pedolins Erben chem. Wäscherei und Kleiderfärberei **Chur, Schweiz.** 3587a, 3.1

Schuhbranche. Zwei tüchtige, branchefundige und gewandte **Verkäuferinnen** per bald oder 1. Juni gesucht.
Gest. Offerten mit Bild, Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften erbittet **Schuhhaus Bertolde Karlsruhe, 6680, 3.3**
76 Kaiserstr. 76.

Tüchtige Cailen- und Rockarbeiterinnen, auch **Zuarbeiterinnen** sofort gesucht bei **L. Hodapp, Kaiserstr. 174.**

Kostümbüglern. 2 tüchtige Kostümbüglerninnen gegen hohen Lohn in dauernder Stellung sofort gesucht. B15921, 2.1
Chem. Basiskanalt A. Reiser, Marktgrafenstr. 35.

Offene Stellen. Bei der weiblichen Abteilung unserer Anstalt sind auf sofort und auf 1. Mai folgende offene Stellen gemeldet: Köchinnen, Mädchen für alles, Zimmermädchen; ferner für Hotels u. Wirtschaften: Köchinnen, Zimmermädchen, Serviermädchen, Mädchenmädchen.
Vermittlung völlig unentgeltlich, **Telephon 1188.** 6529, 3.3
Städtische Arbeitsnachweisanstalt **Karlsruhe, Zähringerstr. 112.**

Kochfräulein finden Gelegenheit per 1. Mai und 1. Juni in einem feinen Weinrestaurant der Residenz das Kochen grübel zu erlernen. 2.2
Offerten unter Nr. 6700 beifügt die Expedition der „Bad. Presse“.
Tüchtige, perfekte **Hotel- und Restaurationsköchin** oder **Koch,** bei vorzüglicher Leistung 60 bis 80 Mk. Monatslohn, gesucht. Offerten mit Zeugnis- u. Abschriften unter Nr. 3614a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Gesucht sofort oder später in Herrschaftshaus auf dem Lande zur Unterstützung der Hausfrau eine ältere Person, welche gut bürgerl. kochen kann. Zweites Mädchen u. vorhanden. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen unter Nr. 3813a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Tücht. Mädchen für Haus und Küche nach Mey per 1. Mai gesucht. Reisevergütung. Offerten unter **F. 5 M. 4102** an **Rudolf Mosse, Reg.** 3506a, 2.1

Jg. geb. Mädchen welches gewillt ist die Krankenpflege zu erlernen, findet sofort Stellung in hiesiger Privatklinik. Offerten unter Nr. B15149 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Sofort fleißiges Küchenmädchen sowie ein jüngeres **Kinder mädchen** zu 1/2 Jahr alten Knaben gesucht. Dasselbe wäre auch Mädchen vom Lande Gelegenheit geboten, das Kochen neben einem tüchtigen Chef zu erlernen. 3554a, 2.2
„Hotel grüner Hof“, Mannheim.

Sofort fleißiges Küchenmädchen für die Hausarbeiten per sofort oder 1. Mai gesucht. B15732, 3.2
Doehstr. 40, II, rechts

Sonditorlehrling gesucht. Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat die Sonditoren zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in mein Geschäft eintreten.
Fr. Nagel, Sonditoren, Karlsruhe. 6852, 3.1

Ein zuverlässiges Mädchen nach Straßburg bei gutem Lohn sofort oder später gesucht. B1572f
Näh. Kaiserstr. 123, II., bei **Rirken**

Elfässer best. Mannatur- u. Konj.-Geschäft sucht einen **Lehrling** aus achtbarer Familie. Gelegenheit sich in der Branche, Bureauarbeiter und der französischen Sprache gründlich auszubilden. 3.2
Offerten unter Nr. 3551a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Friseurlehrling gesucht. Ein Sohn braver Eltern, welcher Lust hat, das Friseurgeschäft gründlich zu erlernen, findet sofort gute **Lehrstelle.** Gute Behandlung u. wird zugesichert. Zu erfragen bei **6882 Emil Pfister, 3.1**
Durlach, Hauptstr. 25.

Stellen suchen Tiefbauingenieur, welcher auch Erfahrung im Hochbau besitzt, sowie allen vorkommend. Vermessungsarbeiten, Aufnahme u. Ausarbeitung groß. Projekte vorziehen kann, sucht alsbald Stellung i. ein. Baugeschäft, wo ihm Gelegen. geboten wäre sich alsbald a. Geschäft zu beteil. wäre bevorzugt. Offert. unt. Nr. 3610a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Reisender sucht per 1. Juni oder Juli **Reiseboten** in allen Branchen, Manufaktur oder Kolonialwaren bevorzugt. Offert. unt. **D. W. 27, Nassaustr. 35407a, 3.2**

Buchhalter, 5.5 seit 10 Jahren im Tiefbaugeschäft tätig, mit allen einschlägigen Arbeiten vollständig vertraut und mit besten Zeugnissen versehen, sucht anderweitig Stellung.
Gest. Angebote unt. Nr. B14531 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Eisenhändler, 3.2 Kontorist - Lagerist, 23 J. a., militärfrei, m. jämtl. Montarab. best. vertraut, firm in Stabeisen, Eisenfutz, Baubeschläge, Nüchengeräte, Baummat., wünscht sich per 1. Juli evtl. spät. zu verändern. Ia. Zeugnisse u. Referenzen.
Gest. Offert. unt. Nr. 3490a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Geb. Herr sucht Beschäftigung auf Bureau oder zu Hause. Referenzen zu Diensten. Offerten unter Nr. B14836 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Jüng. tücht. Commis. in noch ungeländiger Stellung, sucht per 1. Juli anderweit. **Engagement,** gleich welcher Branche. 2.2
Offerten unter Nr. 3569a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Mann, 25 Jahre alt, Absolvent einer Handelschule, sucht Stellung auf Bureau hier oder auswärts.
Offerten unter Nr. B15913 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Vertrauensposten. Suche für meinen jetzigen Untergebenen, welchen ich durch meine Ehrenhaftigkeit aufs Beste empfehlen kann, Stellung als Vorber, Aufseher oder anderen Vertrauensposten hier oder auswärts. Derselbe kann Kautions stellen und hat prima Zeugnisse und Referenzen zur Seite.
Offerten unter Nr. B15944 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtiger Küfer sucht Anstaltsstelle in Karlsruhe für Holz- u. Kellerarbeit oder als Kellermeister in Hotel. Offerten unt. Nr. B15530 an d. Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Maschinist 27 J. alt, verb. sucht **sofort Stellung als Heizer und Maschinist.** 2.1
Offerten unter Nr. B15957 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Schloffer, 24 J. alt, sucht alsbald Anfangsstellung als Heizer.
Gest. Off. unt. Nr. B15912 an die Exp. der „Bad. Presse“.
Ein **Fräulein,** welches längere Jahre in einem hiesigen Geschäft tätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse

Stelle als Filialeiterin eventl. auch geneigt ein Geschäft sich vollständig zu erwerben. Kautions kann gestellt werden. Offerten unter B15614 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Bettstr. 1, per 1. Mai Stelle in besserem Restaurant, evtl. als **Kassiererin.** Derselbe wäre geneigt als **Verkäuflerin** in Wurlwarengeschäft einzutreten. Off. unt. Nr. B15971 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Ein **Mädchen** sucht Anfangsst. fräft. auf 15. Mai.
Offerten unter Nr. B15928 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Braves, fleißiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als **Zimmermädchen** u. best. Verh. B15571
Glückstr. 14, V 1.

Ein **zünftiges Mädchen** zum Servieren, das auch etwas Hausarbeit übernimmt, kann auf 1. oder 15. Mai eintreten bei **Frau R. Kottler Wwe.,** „zur Gambirushalle“, **Saggenu.** 3549a, 2.2

Ein junges Mädchen, möglichst vom Lande, 16-17 Jahre alt, wird per 15. Mai oder früher zu häuslichen Arbeiten gesucht. Näheres **Philippstr. 19, part., Mühlburg.** 6888

Erfahren. Hausmädchen welches bügeln und nähen kann, für bald gesucht in ein besseres Haus nach **Frankfurt a. M.** Monatlicher Lohn **Mk. 30.—**. Offerten mit Zeugnisabschriften an **S. Reumeier, Frankfurt a. M. Mainzlandstr. 65.**

Gesucht zum baldigen Eintritt als **Beihilfe** in e. kleinen Haushalt ein gut empfohl. **Mädchen,** das kochen, etwas nähen u. sonstige Hausarbeit verrichten kann. B15612, 2.2
Waldstr. 48, II.

Einige jüngere Mädchen für leichte Arbeit sofort gesucht. **G. Schwandt Nachf., Rud. Fraessle** Fabrik chem. pharm. Präparate. **Kaiserstr. 27.** 6885

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn auf 1. Mai gesucht. Näheres bei **Braunschweiger, Bismarckstr. 16.** 2.2
Gesucht zu kleiner Familie auf 1. Mai ein **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit besorgt. 6705, 3.3
Eisenlohrstr. 39, 2. Etod.

Suche sofort ein williges, fleißiges **Mädchen,** welches schon in sich als **Laduerin** in einer Wurlerei ausbilden will. B15240, 3.3
Näheres **Werderstr. 45, I. Lab.**

Nachmittagsbeschäftigung. Zur Mithilfe von Haus- u. Zimmerarbeit wird ein pünktliches **Mädchen** gesucht. **Stephanienstr. 96, 2. Et.**

Gesucht für Mitte Mai tücht. in Hausarbeit u. in der Küche erfahrene **Mädchen** zu H. Familie. B15388, 7.2
Eisenlohrstr. 10, III.

Ein **jung. Mädchen** gesucht. B15226, 3.2
Leopoldstr. 1a, 2. Et.

Ein fleißiges **Mädchen,** das die vorkommend. Hausarbeiten übernimmt, wird auf sofort oder 1. Mai gesucht. B15979
Marienstr. 61, II v.

Auf ca. 6 Stunden nachmittags wird auf 1. Mai zu einem Kind ein **sauberes, junges Mädchen** gesucht. **Bismarckstr. 27, Durlacher Allee 21, I.**

Ein **Mädchen** aus besserer Familie welches im Kochen u. Haushalt erfahren ist, wird gesucht. B15947, 3.1
Amalienstr. 24, II.

Suche per sofort oder 1. Mai ein **braves Dienstmädchen** von 15 bis 17 Jahren. B15224, 3.3
Zähringerstr. 76, parterre.

Auf 1. Mai wird ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht bei **B15248**
Frau Oberförster Neuburger, 4.3
Johannstr. 20.

Ein **ordentliches Mädchen** auf sofort für kleinen Haushalt in Dienst gesucht. B15141, 3.3
Schützenstr. 73, parterre.

Tüchtiges, fleißiges und solides **Mädchen** sof. oder 1. Mai gesucht. B15752, 2.2
Waldstr. 26, III.

Fleißiges, williges **Mädchen** für die Hausarbeiten per sofort oder 1. Mai gesucht. B15732, 3.2
Doehstr. 40, II, rechts

Ein **ordentliches Mädchen** auf sofort für kleinen Haushalt in Dienst gesucht. B15141, 3.3
Schützenstr. 73, parterre.

Tüchtiges, fleißiges und solides **Mädchen** sof. oder 1. Mai gesucht. B15752, 2.2
Waldstr. 26, III.

Fleißiges, williges **Mädchen** für die Hausarbeiten per sofort oder 1. Mai gesucht. B15732, 3.2
Doehstr. 40, II, rechts

Ein **ordentliches Mädchen** auf sofort für kleinen Haushalt in Dienst gesucht. B15141, 3.3
Schützenstr. 73, parterre.

Tüchtiges, fleißiges und solides **Mädchen** sof. oder 1. Mai gesucht. B15752, 2.2
Waldstr. 26, III.

Fleißiges, williges **Mädchen** für die Hausarbeiten per sofort oder 1. Mai gesucht. B15732, 3.2
Doehstr. 40, II, rechts

Ein **ordentliches Mädchen** auf sofort für kleinen Haushalt in Dienst gesucht. B15141, 3.3
Schützenstr. 73, parterre.

Tüchtiges, fleißiges und solides **Mädchen** sof. oder 1. Mai gesucht. B15752, 2.2
Waldstr. 26, III.

Fleißiges, williges **Mädchen** für die Hausarbeiten per sofort oder 1. Mai gesucht. B15732, 3.2
Doehstr. 40, II, rechts

Ein **ordentliches Mädchen** auf sofort für kleinen Haushalt in Dienst gesucht. B15141, 3.3
Schützenstr. 73, parterre.

Tüchtiges, fleißiges und solides **Mädchen** sof. oder 1. Mai gesucht. B15752, 2.2
Waldstr. 26, III.

Fleißiges, williges **Mädchen** für die Hausarbeiten per sofort oder 1. Mai gesucht. B15732, 3.2
Doehstr. 40, II, rechts

Ein **ordentliches Mädchen** auf sofort für kleinen Haushalt in Dienst gesucht. B15141, 3.3
Schützenstr. 73, parterre.

Tüchtiges, fleißiges und solides **Mädchen** sof. oder 1. Mai gesucht. B15752, 2.2
Waldstr. 26, III.

Fleißiges, williges **Mädchen** für die Hausarbeiten per sofort oder 1. Mai gesucht. B15732, 3.2
Doehstr. 40, II, rechts

Ein **ordentliches Mädchen** auf sofort für kleinen Haushalt in Dienst gesucht. B15141, 3.3
Schützenstr. 73, parterre.

Tüchtiges, fleißiges und solides **Mädchen** sof. oder 1. Mai gesucht. B15752, 2.2
Waldstr. 26, III.

Fleißiges, williges **Mädchen** für die Hausarbeiten per sofort oder 1. Mai gesucht. B15732, 3.2
Doehstr. 40, II, rechts

Ein **ordentliches Mädchen** auf sofort für kleinen Haushalt in Dienst gesucht. B15141, 3.3
Schützenstr. 73, parterre.

Tüchtiges, fleißiges und solides **Mädchen** sof. oder 1. Mai gesucht. B15752, 2.2
Waldstr. 26, III.

Fleißiges, williges **Mädchen** für die Hausarbeiten per sofort oder 1. Mai gesucht. B15732, 3.2
Doehstr. 40, II, rechts

Ein **ordentliches Mädchen** auf sofort für kleinen Haushalt in Dienst gesucht. B15141, 3.3
Schützenstr. 73, parterre.

Tüchtiges, fleißiges und solides **Mädchen** sof. oder 1. Mai gesucht. B15752, 2.2
Waldstr. 26, III.

Fleißiges, williges **Mädchen** für die Hausarbeiten per sofort oder 1. Mai gesucht. B15732, 3.2
Doehstr. 40, II, rechts

Ein **ordentliches Mädchen** auf sofort für kleinen Haushalt in Dienst gesucht. B15141, 3.3
Schützenstr. 73, parterre.

Tüchtiges, fleißiges und solides **Mädchen** sof. oder 1. Mai gesucht. B15752, 2.2
Waldstr. 26, III.

Fleißiges, williges **Mädchen** für die Hausarbeiten per sofort oder 1. Mai gesucht. B15732, 3.2
Doehstr. 40, II, rechts

Ein **ordentliches Mädchen** auf sofort für kleinen Haushalt in Dienst gesucht. B15141, 3.3
Schützenstr. 73, parterre.

Tüchtiges, fleißiges und solides **Mädchen** sof. oder 1. Mai gesucht. B15752, 2.2
Waldstr. 26, III.

Fleißiges, williges **Mädchen** für die Hausarbeiten per sofort oder 1. Mai gesucht. B15732, 3.2
Doehstr. 40, II, rechts

Ein **ordentliches Mädchen** auf sofort für kleinen Haushalt in Dienst gesucht. B15141, 3.3
Schützenstr. 73, parterre.

Tüchtiges, fleißiges und solides **Mädchen** sof. oder 1. Mai gesucht. B15752, 2.2
Waldstr. 26, III.

Fleißiges, williges **Mädchen** für die Hausarbeiten per sofort oder 1. Mai gesucht. B15732, 3.2
Doehstr. 40, II, rechts

Ein **ordentliches Mädchen** auf sofort für kleinen Haushalt in Dienst gesucht. B15141, 3.3
Schützenstr. 73, parterre.

Tüchtiges, fleißiges und solides **Mädchen** sof. oder 1. Mai gesucht. B15752, 2.2
Waldstr. 26, III.

Fleißiges, williges **Mädchen** für die Hausarbeiten per sofort oder 1. Mai gesucht. B15732, 3.2
Doehstr. 40, II, rechts

Ein **ordentliches Mädchen** auf sofort für kleinen Haushalt in Dienst gesucht. B15141, 3.3
Schützenstr. 73, parterre.

Tüchtiges, fleißiges und solides **Mädchen** sof. oder 1. Mai gesucht. B15752, 2.2
Waldstr. 26, III.

Fleißiges, williges **Mädchen** für die Hausarbeiten per sofort oder 1. Mai gesucht. B15732, 3.2
Doehstr. 40, II, rechts

Ein **ordentliches Mädchen** auf sofort für kleinen Haushalt in Dienst gesucht. B15141, 3.3
Schützenstr. 73, parterre.

Tüchtiges, fleißiges und solides **Mädchen** sof. oder 1. Mai gesucht. B15752, 2.2
Waldstr. 26, III.

Fleißiges, williges **Mädchen** für die Hausarbeiten per sofort oder 1. Mai gesucht. B15732, 3.2
Doehstr. 40, II, rechts

Ein **ordentliches Mädchen** auf sofort für kleinen Haushalt in Dienst gesucht. B15141, 3.3
Schützenstr. 73, parterre.

Tüchtiges, fleißiges und solides **Mädchen** sof. oder 1. Mai gesucht. B15752, 2.2
Waldstr. 26, III.

Fleißiges, williges **Mädchen** für die Hausarbeiten per sofort oder 1. Mai gesucht. B15732, 3.2
Doehstr. 40, II, rechts

Ein **ordentliches Mädchen** auf sofort für kleinen Haushalt in Dienst gesucht. B15141, 3.3
Schützenstr. 73, parterre.

Tüchtiges, fleißiges und solides **Mädchen** sof. oder 1. Mai gesucht. B15752, 2.2
Waldstr. 26, III.

Fleißiges, williges **Mädchen** für die Hausarbeiten per sofort oder 1. Mai gesucht. B15732, 3.2
Do



Konfektionshaus Spiegel & Wels

Veranlasst durch die kühle Witterung, haben wir unser Lager in

Herren- u. Knaben-Paletots, Raglans, Capes, Havelocks

aufs neue assortiert und empfehlen wir solche in allen Grössen und Preislagen zu besonders billigen Preisen.

In mehr als tausend Piècen und fast für jede Figur passend am Lager.

Wir machen ferner ganz besonders auf unsere

6848

Serienposten in Herren-Paletots und Raglans

aufmerksam, deren Preise weit unter dem regulären Wert sind.

Paletots Mk. **27.—** und **33.—** Raglans Mk. **39.—**

Badischer Frauenverein.

Es wird beabsichtigt, im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim zu Karlsruhe eine Haushaltungsschule für solche Mädchen einzurichten, welche als Haushaltungs- und Wirtschaftsschwestern die Arbeiten eb. die Leitung des Hauswesens, der Hauswirtschaft, der Küche usw. in Krankenanstalten übernehmen und die Wäsche, die Bügel- und Näharbeiten in diesen Anstalten besorgen sollen.

Bei genügender Beteiligung wird die Haushaltungsschule im Laufe des Monats Mai d. J. eröffnet; der Unterricht wird durch eine geprüfte Haushaltungslehrerin erteilt.

Es ergeht an diejenigen mindestens 17 Jahre alten Mädchen, welche sich als Schwester des Vereins der Mithilfe bei der Führung der Haushaltung und Wirtschaft in einer Krankenanstalt widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand, bei welchem die Aufnahmebedingungen zu erhalten sind, schriftlich oder persönlich zu melden.

Karlsruhe, den 15. April 1907.

Der Vorstand der Abteilung III. 33

Schön ist!

ein reines Gesicht, frei von allen Hautausschlägen. Zur dauernden Erhaltung dieser Schönheit benütze man die 1000fach bewährte **Alpenblüten-Creme** von Klement & Spaeth. Preis per Dose Mk. 2.— und Mk. 4.—.

Zu haben bei **H. Bieler, Kaiserstrasse 223.**

Grosser Laden für Parfümerien und Toiletten-Artikel. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5175.5.5

Zu haben bei **H. Bieler, Kaiserstrasse 223.**

Ihre Kinder essen so langsam?

Dann versprechen Sie ihnen zum Nachtisch einen 10348a

Dr. Oetkers

Vanille-Pudding

und Sie werden erstaunt sein, wie schnell Ihre Kinder essen. Sie verlangen nach einem guten Pudding, weil er nahrhaft und beförmlich ist.

1 Stück 10 Pfg. 3 Stück 25 Pfg.

Margarine.

Altbekannte erstklassige Margarinefabrik sucht für das Karlsruher Kolonialwarengeschäft respektable

Vertreter,

welche bereits seitens eingeführt ist. Offerten unter **D. 4740** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** 3612a

Frisch eingetroffen:

Feinste Matjesheringe

per Stück **12 Pfg.**

neue Maltkartoffel

3 Pfund **27 Pfg.** empfehlen 6869

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Brodmanns Futterkalk Marke B,

sowie sämtliche Futterartikel

bei 5615.4.4

Wilh. Fr. Pfeiffer,

Kugartenstr. 75. Teleph. 1381.

Melassatorf-mehlfutter

Pat. Schwarz z

bester Zusatz zum gewöhnlichen Hauptfutter billigt beim Generalvertreter **Karl Baumann** Karlsruhe Adamiestr. 20.

Ein geb. **Prinzenwagen** mit Gummi ist billig zu verkaufen. B15768.2.2 Schillerstr. 30, 5th. varl.

Stuttgart

Neues Tagblatt

und General-Anzeiger für Stuttgart und Württemberg.

Auflage: 49000

Bestes Insertionsorgan. Meistgelesene Tageszeitung Württembergs.

Probennummern & Vorschläge kostenfrei.

„Prima“ Automobile

sind unübertroffen in Preis und Qualität.

Automobil - Centrale

Karlsruhe.

Guter **Mittagsstisch** in ruhigem Gasthause oder Privathause gesucht für 10-12 geh. Herren. Angebote mit Preis unt. B15956 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Eine **gutgehende Wirtschaft** direkt bei Heidelberg, 5 600 hl Bier- und viel Weinverbrauch, frankheitshalber mit ganz geringer Anzahlung zu verkaufen. Große Brauerei-Unterstützung wird zugesichert. 3558a.2.2 **R. Kraft, Heidelberg,** Hauptstr. 27. — Telephon 248.

Wirtschaft mit Bierdepot, Maßbestimmung, sof. z. Verkauf. Off. Nr. B15955 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“. 3.1

Bäckerei-Verkauf.

In größerer verkehrsreicher Gegend des bad. Oberlandes ist eine gutgehende neu eingerichtete Bäckerei wegen Aufgabe des Geschäftes unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter A. B. 123 verlagend Stodag. 3578a

Eine **gutgehende Schuhhohlerei** ist besonderer Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6865 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Pferde-Verkauf.

Wegen Todesfall verkaufe ich sofort meine 2 Pferde, 1 Hellfuchs und 1 Kohlfuchs, beide sechsjährig, fehlerfrei, gut eingefahren, auch jeder riêng gut im Zug und Gang. 6687.3.2 **G. Holzwarth, Rühlstr., Rheinfurde 38.**

Sing-Drossel, guter Sänger, billig zu verkaufen. B1582. Wilhelmstr. 24, 2. St.

Damen-, Kinder-Strümpfe

in grösster Wahl bietet 5498 **Rudolf Vieser** Kaiserstrasse 153.